

Betriebs- anleitung



**Grundgerät
City Ranger 2260**

Einleitung

Sehr geehrter Kunde

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Egholm-Produkts

Der City Ranger 2260 ist ein in Dänemark entwickeltes und gefertigtes Qualitätsprodukt, das sich für die Pflege von Außenbereichen besonders gut eignet.

Optimale Nutzung Ihres Egholm-Geräteträgers

Vor Inbetriebnahme Ihres Egholm-Geräteträgers ist die Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen. Sollten Sie mit den Funktionen des Geräts nicht vertraut sein, besteht sonst Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Sicherheit

Zur Gewährleistung höchstmöglicher Sicherheit für Bediener und in der Nähe befindlicher Personen ist der Geräteträger mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Wir bitten Sie daher, sich insbesondere den Abschnitt „1.1 Sicherheit“ durchzulesen. Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden.

Der City Ranger 2260 ist ausschließlich für den Einsatz durch Fachleute bestimmt. Bei der Übergabe des Geräteträgers wird der Benutzer gründlich in dessen Funktionen eingewiesen, sodass er damit vertraut ist.

Die Maschine darf nur dann von einer anderen Person bedient werden, wenn diese die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen hat und gründlich eingewiesen wurde.

Die Betriebsanleitung gilt als feste Ausstattung und muss jedem verkauften Gerät beiliegen.

Warnhinweise

An manchen Stellen in der Betriebsanleitung ist dieses Symbol zu sehen.

Dieses Warndreieck weist auf Punkte hin, bei denen zur Vermeidung von Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts und seiner Teile besondere Sorgfalt angebracht ist.

Wo dieses Symbol erscheint, ist also besondere Vorsicht geboten.



Vorbehalte

Da wir von Egholm laufend um Verbesserungen bemüht sind, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische Änderungen an dem Gerät und seinen Teilen vorzunehmen. Egholm haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen in dieser Betriebsanleitung.

Kontaktieren Sie uns

Sollten Sie Fragen zu Ihrem neuen Gerät haben, können Sie sich jederzeit an Egholm wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Egholm A/S · Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig

T. +45 97 81 12 05 · F. +45 97 81 12 10

E-mail: info@egholm.dk · www.egholm.eu

Einleitung	5
Allgemeines	7
1.1 Sicherheit	7
1.2 Anbaugeräte	12
1.3 EG-Konformitätserklärung	13
1.4 Technische Daten	14
1.5 Einstieg in die Kabine	17
1.6 Lenksäule	18
1.7 Schalter am Kabinendach	21
1.8 Joystick-Konsole	22
1.9 Pedale	24
1.10 Start-/Stopp-Funktion des Salz- und Kiesstreugeräts	25
1.11 Sicherungen	26
1.12 Abschleppen	28
1.13 Frontkuppeldreieck - A-Rahmen	29
1.14 Frontkuppeldreieck - B-Rahmen	29
1.15 Fahrersitz – mechanisch gefedert oder mit Luftfederung	30
1.16 Kabinenheizung	31
1.17 Kabinenlüftung	31
1.18 Klimaanlage	31
1.19 Öffnen und Ausbau der Seitenverkleidung	32
1.20 Öffnen des Heckanbaurahmens	33
1.21 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels	34
1.22 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels	36
1.23 Anhänger	38
Betriebsanleitung	40
2.1 Wichtig vor jeder Inbetriebnahme	40
2.2 Inbetriebnahme, Fahrbetrieb und Abstellen	42
2.3 Transport des City Ranger 2260	45
Service und Wartung	47
3.1 Tägliche Wartung	47
3.2 Schmierung	49
3.3 Tabelle für Service und Wartung des City Ranger 2260	50
3.4 Hydrauliksystem	52
3.5 Wartung des Motors	53
3.6 Kraftstoff	55
3.7 Kühler	56
3.8 Luftfilter	57
3.9 Scheibenwaschflüssigkeit	57
3.10 Batterie	58
3.11 Generator-Keilriemen	59
3.12 Radwechsel	59
3.13 Fahrerkabinenfilter	60
3.14 Im Fall einer Störung	61
3.15 Lagerung	61
Bestimmungen	63
4.1 Garantie	63
4.2 Reklamationsbestimmungen	64
4.3 Entsorgung	64
Notizen	65

Einleitung

**Honest
Machines**

Der Geräteträger City Ranger 2260

City Ranger 2260 heißt der Geräteträger mit seinem kompletten Anbaugeräteprogramm. Mit seinen Spezialgeräten ist er vielseitig einsetzbar und wie geschaffen für alle Aufgaben in der Außenflächenpflege. Kehren und Saugen im Frühling, Rasenmähen und Kantenschneiden im Sommer, Schneeräumen und Sand-, Splitt- und Salzstreuen im Winter. City Ranger 2260 ist vielfach getestet, leistungstark und absolut professionell. Trotz seiner Vielseitigkeit ist er dennoch außerordentlich betriebssicher, bedienungsfreundlich und mit allem Komfort für den Bediener ausgestattet.

Unkomplizierter Gerätewechsel

Der Gerätewechsel ist schnell und einfach. Das Kupplungssystem wird mit einem Hebel bedient, der mit einer einzigen Bewegung die Verriegelung bzw. Entriegelung ermöglicht. Ein Klick und alle Verbindungen zum Anbaugerät, inkl. Wasser-, Strom- und Saugschlauchanschluss, sind in weniger als einer Minute hergestellt. Schläuche und Anschlüsse sind versteckt hinter einer Klappe untergebracht und somit geschützt.

Wartung

Zur Prüfung des Wasser- und Ölstandes sowie von Luftfilter und Batterie ist lediglich eine Seitenverkleidung zu öffnen. Der Abbau von Anbaugeräten ist dazu nicht erforderlich.

Umweltfreundlichkeit

Der City Ranger 2260 ist für künftige Umweltmaßstäbe vorbereitet. Er zeichnet sich durch niedrige Geräuschemission und nur geringe Vibration aus. Biologisches Hydrauliköl ist verwendbar. Er erfüllt alle EU-Abgasrichtlinien vorbildlich.

Komfort

Der City Ranger 2260 bietet einen Arbeitsplatz mit vollkommen durchdachter Ergonomie. Die Fahrerkabine ist geräumig, gewährt Übersicht in alle Richtungen und der Einstieg ist tief und breit. Die Arbeitseinstellungen von Lenkrad und Sitz sind individuell für jeden Fahrer einstellbar. Der Sitz ist gut gefedert (optional mit Luftfederung) und bietet höchsten Sitzkomfort. Alle Bedienelemente – u. a. der Joystick zur Steuerung der Geräte – sind so platziert, dass die Position des Fahrers berücksichtigt wird. Eine Klimaanlage ist optional erhältlich.

Veröffentlichung

Dieses Handbuch wurde entsprechend den Voraussetzungen aus dem ISO-Standard 3600:1996 erstellt.

Zum Bestellen dieses Handbuches, siehe die Eintragsnummer E50006724. Dieses Handbuch gilt nur für den Egholm City Ranger 2260.

Allgemeines

**Honest
Machines**

1.1 Sicherheit

In diesem Kapitel werden die Sicherheitsanweisungen beschrieben, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk muss darauf gerichtet werden, den Inhalt dieses Kapitel durchzulesen und vollständig zu verstehen. Niemand darf der Egholm City Ranger 2260 betreiben, wenn der Inhalt dieses Kapitels nicht durchgelesen und vollständig verstanden wurde.



Unfälle durch Überschläge vermeiden

Niemals mit der Maschine Bereiche befahren, in denen Rutsch-, Kipp- oder Überschlaggefahr besteht. Geräteträger nur auf festem und ebenem Untergrund einsetzen. Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 10° übersteigt. (Abbildung 1)

Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 21° übersteigt, falls die Fahrt mehr als 10 Minuten dauert.

Ununterbrochenes Fahren: Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 12° übersteigt. (Abbildung 2)

Die folgenden Situationen bedeuten bekanntermaßen eine geringere Stabilität des Geräteträgers und erfordern deshalb besondere Achtsamkeit des Bedieners, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Entleerung des Kehrgutbehälters an einer Steigung.
- Fahrmanöver des Geräteträgers mit angehobenem Kehrgutbehälter.
- Abrupte Lenkmanöver.
- Manövrieren bei hoher Geschwindigkeit, an einer Steigung oder mit einem Gewicht an der Frontkupplung/Heckkupplung.
- Fahrmanöver auf unebenem Untergrund.
- Niedriger Reifendruck.
- Es wird empfohlen, rücksichtsvoll zu fahren.



Vermeiden Sie den Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des Geräteträgers, wenn er sich in Betrieb befindet

Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe des Knickgelenks aufhält, solange er sich in Betrieb befindet, da sonst die Gefahr der Kollision besteht. (Abbildung 3)



Vorsicht

Aufgrund der Knicklenkung schert das Heck der Maschine beim Schwenken aus. Stellen Sie sicher, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält, während sie sich in Betrieb befindet. (Abbildung 3)

①



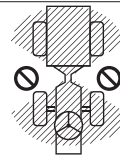
Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 10° übersteigt

②



Vorwärtsfahrt bis zu 10 Minuten: Neigung um nicht mehr als 21°

Ununterbrochenes Fahren: Neigung um nicht mehr als 12°



Ophold i knækområdet er forbudt

Aufenthalt im Knickbereich ist verboten
Activities around the articulation point is forbidden
Ne séjournez jamais dans la zone d'articulation

③

Darauf achten, dass sich keine Menschen im Arbeitsbereich aufhalten

Allgemeines

1.1 Sicherheit - Fortsetzung



Die Gefahr des Einklemmens vermeiden

Achten Sie darauf, dass niemand seine Hände, Füße oder andere Gliedmaßen in die Nähe der sich bewegenden oder knickgelenkten Teile des Geräteträgers bringt. (Abbildungen 1+3)



Keine Abgase einatmen

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann sogar zum Tod führen. Falls der Geräteträger in einem geschlossenen Raum in Betrieb genommen wird, müssen die Abgase entsprechend aus diesem Raum oder Bereich abgeleitet werden. Das kann zum Beispiel mit Hilfe eines Abgasschlauchs erfolgen. Andernfalls müssen die Türen und Fenster geöffnet werden, um eine ausreichende Belüftung sicherzustellen.



Auspuffrohr

Jede Berührung mit irgendeinem Teil des Auspuffsystems (Rohrleitung oder Katalysator) vermeiden. Wenn die Maschine in Betrieb ist, kann der Auspuff sehr heiß werden und es besteht Verbrennungsgefahr. (Abbildung 2)



Hydraulikteile

Beachten Sie, dass die Hydraulikteile während des Einsatzes der Maschine heiß werden können.



Montage/Abbau von Anbaugeräten

Montieren oder bauen Sie die Anbaugeräte nur auf einer ebenen und stabilen Oberfläche ab.



Frontkuppeldreieck

Nicht zwischen Frontkuppeldreieck und Anbaugerät greifen. Klemmgefahr!



Drehen Sie das Lenkrad vorsichtig

Der City Ranger 2260 verfügt über eine Knicklenkung – diese reagiert sehr empfindlich und schnell. (Abbildung 3)



Sonstige Gefahren

Neben den oben geschilderten Umständen und Situationen kann der Einsatz des City Ranger 2260 auch noch in anderen Situationen mit Gefahren verbunden sein.



Quetschgefahr für Finger



Auspuff



Gelenkverbindung

1.1 Sicherheit - Fortsetzung



Vorsicht
Vorsicht beim Umgang mit potenziell gefährlichen Substanzen



Vorsicht
Benzin ist leicht entzündlich.

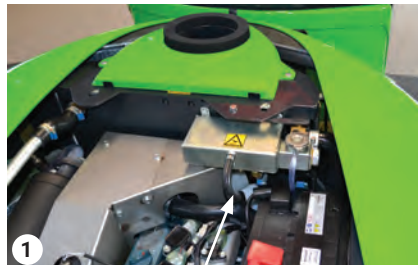
- Während des Tankens nicht rauchen.
- Kein Benzin auf dem Motor, auf mechanischen Teilen oder auf der Karosserie verschütten.
- Die in der Batterie enthaltene Säure ist sehr schädlich und aggressiv. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Falls es doch zu einem Kontakt kommt, Haut oder Augen mit reichlich sauberem Wasser ausspülen.
- Bei schweren Verletzungen medizinische Hilfe hinzuziehen.

Allgemeines

1.1 Sicherheit - Fortsetzung

Umweltfreundlichkeit

Achten Sie auf die Umwelt, wenn irgendeine Flüssigkeit (Bremsflüssigkeit, Batterieflüssigkeit, Hydraulikflüssigkeit, Benzin, Öl oder Kühlwasser) abgelassen werden sollte. Lassen Sie die Flüssigkeiten stets gemäß den örtlichen Bestimmungen ab.



Kühlerlüfter



Betriebsanweisungen

- Während der Arbeit mit dem Geräteträger stets auf den Straßenverkehr achten.
- Der City Ranger 2260 gehört zur Kategorie der Arbeitsmaschinen. Das Fahrzeug darf nicht für den Transport von Menschen oder Waren eingesetzt werden.
- Das Befahren von Gehwegen ist bis zu einer Bordsteinhöhe von 15 cm möglich (herkömmliche Gehwege) und sollte mit langsamem Tempo erfolgen.
- Den Zündschlüssel entfernen, wenn die Maschine verlassen wird, um eine nicht erlaubte Verwendung zu vermeiden.

Wartung

Egholm haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch oder der mangelnder Wartung des Geräteträgers entstehen. Bei der Verwendung nicht originaler Ersatzteile sowie der Montage zusätzlicher Geräte oder Teile, die nicht von Egholm zugelassen sind, verfällt der Garantieanspruch.



- Beim Arbeiten auf der Maschine den Motor ausschalten, den Schlüssel herausziehen und den Hauptschalter betätigen
- Nur dann Arbeiten im Motorraum durchführen, wenn zuvor der Motor ausgeschaltet und abgekühlt ist. Sicherheitsabstand einhalten und eine Schutzbrille tragen.
- Hände vom Kühlerlüfter fernhalten, wenn sich dieser in Betrieb befindet. (Abbildung 1)

1.1 Sicherheit - Fortsetzung

Sicherheitsschilder

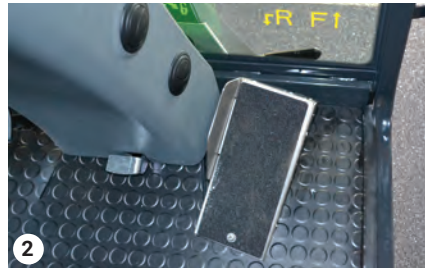
Die Maschine ist mit zwei Sicherheitsschildern versehen, welche sich in der Gelenkverbindung auf dem Frontrahmen befinden. Eines je Seite. Der Schild weist darauf hin, dass die Ausführung von Maßnahmen in der Nähe der Gelenkverbindungen untersagt sind. Der Schild muss jederzeit sauber gehalten werden. Wenn der Schild nicht vorhanden oder unleserlich ist, muss der Besitzer für dessen Austausch sorgen. Für die Bestellung des Austausches, siehe die Eintragsnummer E03001450. (Abbildung 1)



Warnung für die Gelenkverbindung

Bedienung des Gaspedals

Vorwärts fahren: Drücken nach vorne; Fahrzeug fährt vorwärts. (Abbildung 3)



Gaspedal

Stopp: Loslassen des Pedals; Pedal befindet sich in der Neutralstellung:

Rückwärts fahren: Drücken nach Links gegen die Platte und dann nach unten drücken; Fahrzeug fährt rückwärts. (Abbildung 4)



Vorwärtsgang

Stufenlose Geschwindigkeitsregulierung. Siehe Kapitel 1.9.



Rückwärtsgang

Allgemeines

1.2 Anbaugeräte

Der City Ranger 2260 ist auf das Zusammenspiel mit den folgenden Anbaugeräten ausgelegt:

Anbaugeräte. Typ

Kehrsauggerät - Kehrgutbehälter.	FST2250
Kehrsauggerät - Frontbesen	4FS2250
Kehrsauggerät – Seitenbesen	FSS2250
Mulch-/Heckauswurfmähwerk 1200	22DLM1200
Mulch-/Heckauswurfmähwerk 1600	22LM16
Grasaufnahme	22GOT
Schlegelmäher/Vertikutierer.	22SLK
Wildkrautbürste	22UKB2250
Schneeräumschild	22DZ13
Heckenschere	HK1300MINI/2250
Kantenschneider	22VKS1
Salz- und Kiesstreuer	22SG
Frontkehrmaschine.	22SK120
Kippbare Schaufel.	22VS200
V-Schneeräumschild	GMR
Schneefräse	Rapid 1565/1566

Zu jedem Anbaugerät gibt es eine Betriebsanleitung.

Beim Betrieb mit diesen Anbaugeräten sind die Anweisungen in der entsprechenden Betriebsanleitung unbedingt zu befolgen. Der Einsatz des City Ranger 2260 mit einem Anbaugerät ist nur dann zulässig, wenn sämtliche Hinweise befolgt werden.

1.3 EG-Konformitätserklärung

Hersteller: **Egholm A/S**
Adresse: **Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig**
Telefon: **+45 97 81 12 05**

erklärt hiermit
dass das **City Ranger 2260**
Seriennummer: **UHM 2260 G0 (Herstellungsjahr)**
A XXXXX (laufende Nummer)

den einschlägigen Bestimmungen der (EU)167/2013 sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht

Beachte: Jede Änderung, Umbau oder Ergänzung von Anbaugeräten, Zubehör oder anderer Ausrüstung, die nicht von Egholm hergestellt werden, führt automatisch zur Erlöschung der Typgenehmigung, CE-Zulassung und jeder anderen Genehmigung sowie zur Erlöschung der Gewährleistung.

Sofern zwischen Nutzer, Kunde und Egholm nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist Egholm Eigentümer aller Daten, die von der Maschine und den Anbaugeräten während der Nutzungsdauer erzeugt werden.

Autorisierte Person für die Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Rainer Flanz
Egholm A/S
Transportvej 27 · DK 7620 Lemvig

Ort: Lemvig

Datum: _____

Unterschrift:



Rainer Flanz, Leiter Forschung und Entwicklung

Allgemeines

1.4 Technische Daten

Abmessungen

Länge (L)	2.500 mm
Breite (B)	1.068 mm
Höhe mit Fahrerkabine	1.939 mm
Höhe mit Überrollbügel	2.060 mm
Max. Geschwindigkeit	20 km/h

Gewicht

Gewicht (inkl. Fahrerkabine)	940 kg
Eigengewicht City Ranger 2260 mit Überrollbügel	910 kg

Max. zulässiges Gewicht

Grundgerät	1.610 kg
Gesamtzuggewicht (Anhänger ohne Bremsen)	2.050 kg
Gesamtzuggewicht (Anhänger mit Auflaufbremsen)	2.500 kg
Anhänger ohne Bremsen	750 kg
Anhänger mit Auflaufbremsen	1.610 kg
Max. Stützlast	100 kg
Zulässige Achslast, vorne	900 kg
Zulässige Achslast, hinten	900 kg

Bereifung

Reifengröße	20x10.00-10 -10 6PLY
Reifendruck	2,8 bar bzw. 40 PSI
Max. Reifentragfähigkeit	536 kg

Motor

Typ/Hersteller	Kubota
Typ	WG972-G-E4
Motorleistung, brutto	24,2 kW (32,3 PS) bei 3600 U/Min.
Motorleistung, netto	23,1 kW (30,8 PS) bei 3600 U/Min.

Zylinder	3
EU Norm	Stufe V

Weitere technische Daten finden Sie in der Betriebsanleitung des Motors.

1.4 Technische Daten (Fortsetzung)

Kraftstoff

Kraftstofftyp	Benzin
Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters	45 l

Motorschmiersystem

Schmiersystem	Druckschmiersystem mit Filter
---------------------	-------------------------------

Schmiermittel

Motoröl ca.	3.4 l, synthetisch SAE 10W-30
..... Motoröl sollte Eigenschaften der API-Klassifizierung SL oder höher aufweisen	
Luftfilter.	Trockenfilter, austauschbar
Kühlanlage	flüssiges Kühlmittel

Elektrik

Start System	Elektrischer Anlasser
Ladesystem	Generator
Ladepazität.	12 Volt, 60 A
Batterie	12 Volt, 55 Ah Batterie

Hydrauliköl

Typ	Texaco Rando HDZ 68
Fassungsvermögen des Ölbehälters.	21 l

Bremsen

Betriebsbremsen.	Trommelbremsen an den Vorderrädern
Parkbremse	Bremsen an den Vorderrädern
Notfall	Hydrostatische Bremsen

Prüfung des Lärmpegels

- entsprechend der Verordnung (EU) 2018/985 Anhang II

Mit Kabine:

- Stationär
- Vorbeifahrt

- gemäß der Verordnung (EU) 1322/2014 Anhang XIII, Prüfverfahren 2

Mit Kabine:

- Fahrersitz, offene Fenster
- Fahrersitz, geschlossene Fenster

Mit Überrollbügel:

- Fahrersitz

Allgemeines

1.4 Technische Daten (Fortsetzung)

Vibrationsprüfung

Egholm erklärt, dass bei Beachtung der Hinweise in dieser Betriebsanleitung keine gefährlichen Situationen durch Schwingungen auftreten können.

Ganzer Körper, EN 13059, tägliche Aussetzung 0.29 m/s²

Hand/Arm, EN 13059, tägliche Aussetzung 0.25 m/s²

Montierte Sitze für die Vibrationsprüfung: COBO SC79-M97 oder SC79-M200

Beide Sitze wurden entsprechend der Richtlinie 78/764/EWG genehmigt.

Fahrerkabine

FOPS (Falling Object Protective Structure = Aufbau zum Schutz vor herabfallenden Gegenständen)

Der City Ranger 2260 und seine Anbaugeräte sind nicht für Einsätze vorgesehen, bei denen die Gefahr von herabfallenden Gegenständen besteht

ROPS (Roll-Over Protective Structure = Umsturzschutzvorrichtung)

Gepüft nach Richtlinie 86/298/EWG und konform mit OECD Code7

Kontakt mit Gefahrstoffen

Der Lufteinlass enthält einen Filter, der den Fahrer vor dem Einatmen von Staub schützen soll. Filterklasse gemäß EN 779: F8.

Klassifizierung der Kabine nach EN 15695-1: Kategorie 1.

Diese Kabinenkategorie bietet keinen Schutz vor Gefahrstoffen.

Der mit dieser Kabine ausgestattete City Ranger 2260 darf nur unter Bedingungen eingesetzt werden, die keinen Schutz vor Gefahrstoffen erfordern.

Wenderadius

Wendekreis - Kante zu Kante..... 3280 mm

Wendekreis - innen..... 1200 mm

Typenschild

Auf der rechten Seite des Frontfahrgestells montiert

Betrieb des City Ranger 2260

Für den Betrieb des City Ranger 2260 werden keine speziellen Werkzeuge benötigt

Vorsicht

Technische Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

1.5 Einstieg in die Kabine

Der Einstieg in die Kabine erfolgt über die linke Tür.

Die Tür lässt sich durch Drücken des Knopfes am Griff öffnen. (Abbildung 1)

Steigen Sie einfach direkt in die Kabine ein. (Abbildung 2)

Drücken Sie den Griff, um die Tür zu öffnen, wenn Sie wieder aussteigen möchten. (Abbildung 3)



Knopf am Türgriff



Boden der Kabine



Vorsicht

Auf der rechten Seite befindet sich eine ähnliche Tür. Diese Tür lässt sich genauso betätigen wie die linke Tür und kann als Notausstieg dienen.



Vorsicht

Die Maschine beim Verlassen immer abschließen. Niemals die Schlüssel im Zündschloss lassen.



Vorsicht

Von der Kabine lose Teile fernhalten, welche den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen können.



Türgriff, innen

Allgemeines

1.6 Lenksäule



3 2 1

Zündschloss und Lichtschalter

1. Zündschloss.
2. Standlicht/0/Lichtschalter.
3. Instrumententafel.

Automatische Warnung

Das Drehen des Zündschlüssels aktiviert den Alarm für zwei Sekunden, gefolgt von einer Pause von einer Sekunde sowie der Aktivierung für zwei Sekunden. Wenn der Alarm wiederholt aktiviert wird, Bip-Ton für 2 Sekunden und Pause von 30 Sekunden (max. 3 Bip-Töne).

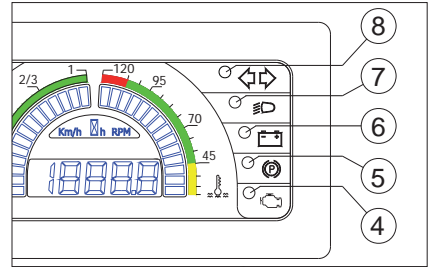
1.6 Lenksäule - Fortsetzung

Instrumententafel

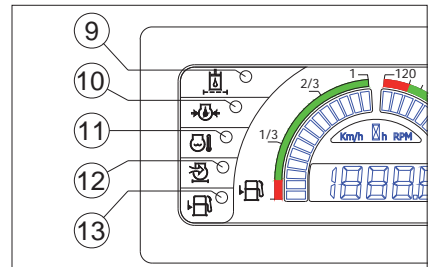
- 4. Anzeigeleuchte für die Motorfehlfunktion (MIL).
- 5. Kontrollleuchte Parkbremse.
- 6. Batterieladekontrollleuchte.
- Die Warnleuchte leuchtet beim Anlassen des Motors auf. Leuchtet sie zu anderen Zeitpunkten auf, ist der Motor auszuschalten und die Ursache dafür zu ermitteln. Generatorriemen prüfen.
- 7. Abblendlichtanzeiger.
- 8. Fahrtrichtungsanzeiger.
- 9. Hydraulikfilteralarm (zeigt beim Aufleuchten an, dass der Filter ausgetauscht werden muss) oder niedriger Hydraulikölstand. Hydrauliköl erforderlich. Wenn die Öltemperatur unter +5 °C liegt, muss die Alarmvorrichtung deaktiviert werden. Ölstand prüfen. Bei ordnungsgemäßem Füllstand Gerät erneut starten. Die Alarmvorrichtung muss sich innerhalb von 15 Sekunden ausschalten.
- 10. Warnleuchte für Motoröl.

Leuchtet das Warnsignal während der Fahrt auf, ist sofort anzuhalten und der Motorölstand zu überprüfen.

Falls der Ölstand zu niedrig ist, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

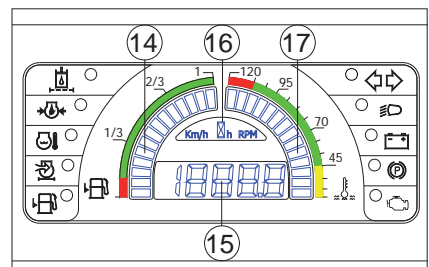


Instrumententafel – rechts



Instrumententafel – links

- 11. Warnleuchte für Kühler. Wenn die Lampe aufleuchtet, ist der Motor überhitzt. Alle Geräte ausschalten und den Motor bei halber Leistung (Drehzahl) ca. 2 Min. laufen lassen. Kühlgitter von Schmutz befreien. Bei Aktivierung der Überhitzungsalarmvorrichtung wird die Arbeitshydraulik automatisch abgeschaltet.
- 12. Warnleuchte für Luftfilter (optional).
- 13. Tankanzeige. Die Kontrollleuchte leuchtet, sobald sich weniger als 5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.
- 14. Kraftstoff-Füllstandsanzeige.
- 15. Stunden/Drehzahl/Geschwindigkeitszähler. Die beim Start angezeigte wird durch die Drehzahlanzeige ersetzt.
- 16. Zeigt RPM (Drehzahl) oder km/h mph an.
- 17. Motortemperaturanzeige.

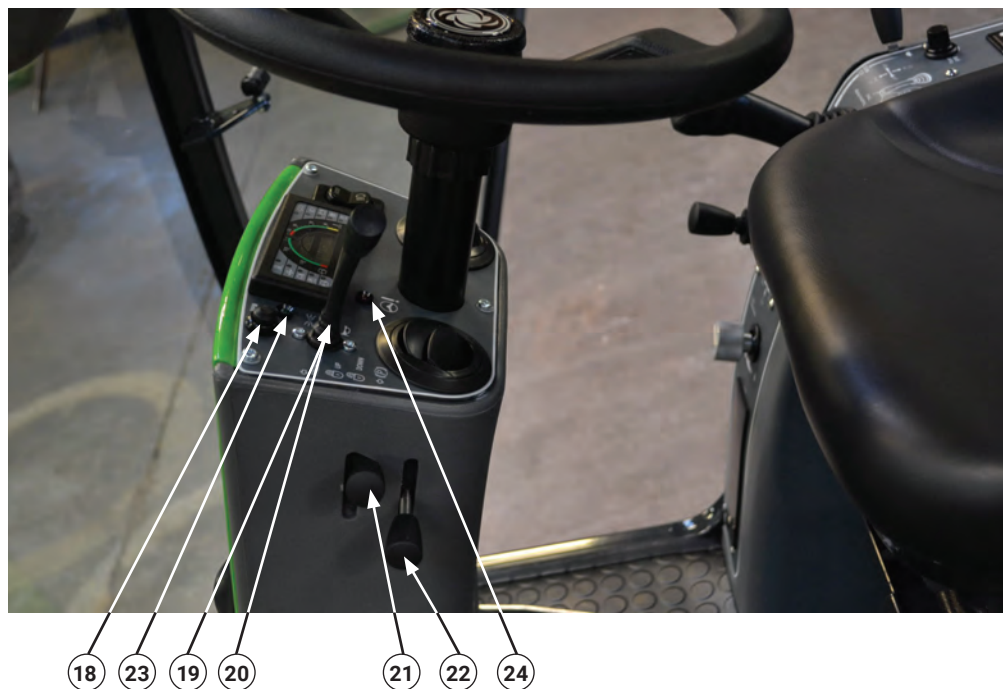


Instrumententafel – Mitte

6, 9, 10, 11, 12 und 13 lösen ein akustisches Warnsignal aus

Allgemeines

1.6 Lenksäule - Fortsetzung



Lenksäule

18. Betätigen der Instrumententafel zum Wechseln zwischen der Anzeige von RPM und km/h.

19. Fahrtrichtungsanzeiger Schalter/Hebel.

20. Schalter für die Hupe.

21. Transportsicherung (in entriegelter Position).

AN: Hebel in der obersten Position einhaken. Sobald das Frontkuppeldreieck angehoben wird, wird die Transportsicherung automatisch verriegelt. AUS: Den Hebel der Transportsicherung lösen und das Frontkuppeldreieck bis in die oberste Position anheben. Jetzt kann das Gerät wieder abgesenkt werden.

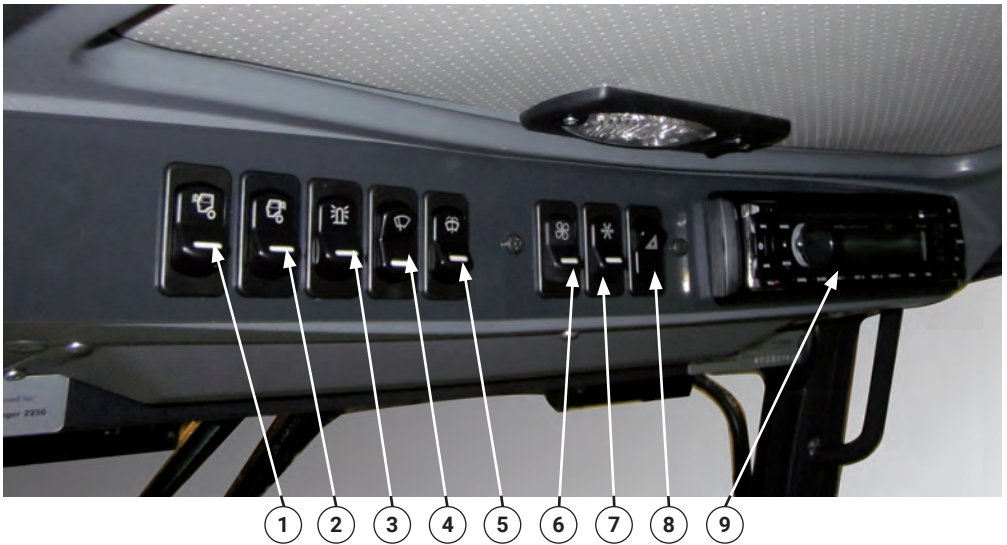
22. Parkbremse.

Die Parkbremse wird folgendermaßen aktiviert: Den Bremspedal vollständig herunterdrücken. Den Hebel hochziehen. Den Bremspedal erneut loslassen. Zum Deaktivieren der Parkbremse: Das Bremspedal betätigen. Dies befreit den Hebel.

23. Fahrtrichtungsanzeiger, Anhänger.

24. Lenksystemausfall (geringer Lenkölldruck).

1.7 Schalter am Kabinendach



1. Arbeitsleuchten vorne.
2. Arbeitsleuchten hinten.
3. Rundumleuchte. (0-1-2)*
4. Scheibenwischer mit Intervallschaltung.
5. Scheibenwaschanlage.
6. Heizungsgebläse.
7. Klimaanlage (optional).
8. Warnblinker.
9. Bluetooth-Radio mit USB-Eingang und SD-Schlitz (Option).

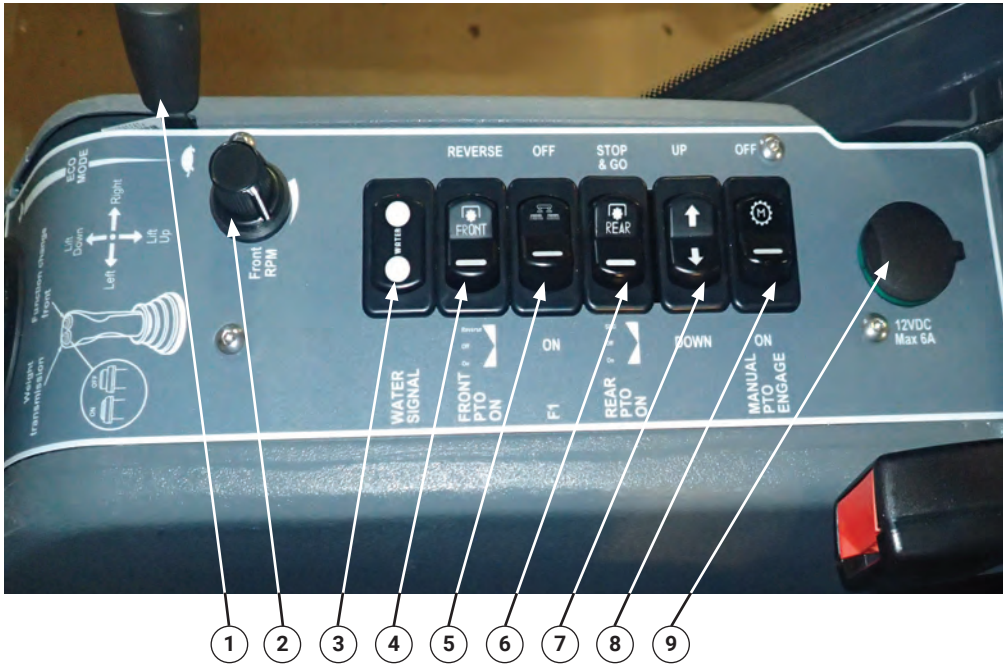
* In Stellung 1 (der Mittelstellung) wird mit dem Schalter die Rundumleuchte eingeschaltet. In Stellung 2 wird die (optionale) LED-Blitzleuchtenfront zusammen mit der Rundumleuchte eingeschaltet.

Vorsicht! Die LED-Blitzleuchten dürfen während des Befahrens öffentlicher Straßen nicht eingeschaltet werden.

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen für den Gebrauch von LED-Blitzleuchten im Arbeitseinsatz.

Allgemeines

1.8 Joystick-Konsole



1. Gaspedal.

2. Geschwindigkeitsanpassung des vorderen Anbaugeräts (spezifisch für das Anbaugerät).

3. Leuchtenanzeige für die Wasserversorgung am Kehrgutbehälter des Kehrsauggeräts.

4. Fronthydraulik: Links für „an“, in der Mitte für „aus“ und rechts für Umkehrung drücken.

5. Funktion (F1), (geräteabhängig, siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts).

6. Heckhydraulik: Links für „an“, in der Mitte für „aus“ und rechts für Start-/Stoppfunktionen „Stop & go“ drücken.

7. Funktion. (F2), (geräteabhängig, siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts).

8. Manuelles Starten:

Um ein Anbaugerät zu starten, ohne dabei auf dem Sitz sitzen zu müssen, ist wie folgt vorzugehen:

A) Gashebel ganz nach vorne schieben (volle Drehzahl).

B) Schalter (8) drücken und gleichzeitig das Anbaugerät (4) und/oder (6) starten.

C) Den Schalter (8) noch 5 Sekunden lang gedrückt halten und erst dann loslassen.

9. 12 V Anschluss.

1.8 Joystick-Konsole - Fortsetzung



10. Joystick für Frontkuppeldreieck.

Frontkuppeldreieck anheben: Joystick nach oben ziehen.

Frontkuppeldreieck senken: Joystick nach unten drücken.

Seitliche Bewegungen sind vom jeweiligen Anbaugerät abhängig.

11. Funktionswechschler (geräteabhängig, siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts).

12. Schalter für Schwimmstellung ON/OFF.

13. Joystick für am Heck angebaute Geräte und am Heck befindliche Hydraulikkupplungen.

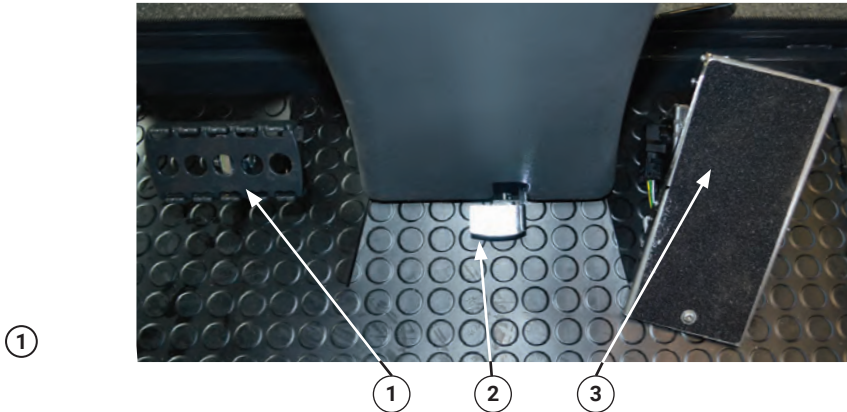
Seine Funktionen sind von den jeweiligen Anbaugeräten abhängig. Siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.

14. Einstellung der Schwimmstellung. Die Gewichtsverteilung anpassen, bis das Anbaugerät gewichtslos ist. Dann die Gewichtsübertragung anpassen, bis das Anbaugerät den Boden berührt und ihm folgt. Für den zusätzlichen Bodendruck vom Anbaugerät weiter anpassen.

15. Abdeckung des Sicherungskastens.

Allgemeines

1.9 Pedale



1. Bremspedal

Zum Bremsen Pedal niederdrücken.

Wenn das Bremspedal vollständig niedergedrückt wird, wird das Gaspedal deaktiviert. Für die Parkbremse, siehe Absatz 1.6, Punkt 22. (Abbildung 1)

2. Lenksäulenpedal

Zum Einstellen der Lenksäule dieses Pedal betätigen. (Abbildung 1)

3. Gaspedal

Wenn das Gaspedal aktiviert ist, ist die Beschleunigung automatisch (Motordrehzahl).

Bedienung des Gaspedals

Vorwärts fahren: Drücken nach vorne; Fahrzeug fährt vorwärts.

Stopp: Loslassen des Pedals; Pedal befindet sich in der Neutralstellung:

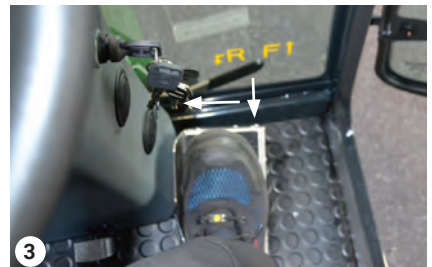
Rückwärts fahren:

Drücken nach Links gegen die Platte und dann nach unten drücken; Fahrzeug fährt rückwärts.

Das Pedal stellt sich bei Nichtbelastung automatisch in die neutrale Position zurück. (Abbildungen 2+3)



Vorwärtsgang



Rückwärtsgang

1.9 Pedale - Fortsetzung

Tipp bei starken Steigungen

Die Benutzer von City Ranger 2260 haben manchmal das Gefühl, dass die Grundmaschine bei Steigungen nicht richtig zieht.

Die Grundmaschine ist für Steigungen bis maximal 12° ausgelegt. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Grundmaschine abhängig von den äußeren Bedingungen auch noch stärkere Steigungen von max. 21° für einige Minuten bewältigen kann (siehe 1.1. Sicherheit, Seite 7)

Egholm liefert folgenden Ratschlag bei der Beschleunigung auf einem steilen Hang:

- Gashebel auf mind. 2400 rpm einstellen.
- Daraufhin die Geschwindigkeit der Maschine mit dem Fahrpedal regeln.
- Die Funktion des Fahrpedals ist mit einer Gangschaltung vergleichbar. Je stärker das Pedal nach unten gedrückt wird, wird ein umso höherer Gang eingelegt, wird weniger Gas gegeben, wird auf einen niedrigeren Gang zurückgeschaltet.



Bedienfeld



Schalter „Stop and go“

1.10 Start-/Stopp-Funktion des Salz- und Kiesstreuergeräts

Die Start-/Stopp-Funktion stellt sicher, dass der Streubetrieb eingestellt wird, wenn der Geräteträger steht, d. h. das Salz- und Kiesstreuergerät verteilt nur dann Streugut, wenn der Geräteträger fährt.

Die Start-/Stoppfunktion auf dem Schaltpult durch Drücken des Heckhydraulikschalter nach rechts aktivieren („Stop & go“).

Die Start-/Stoppfunktion durch Drücken des Heckhydraulikschalter auf die Neutralstellung deaktivieren. (Abbildung 2)



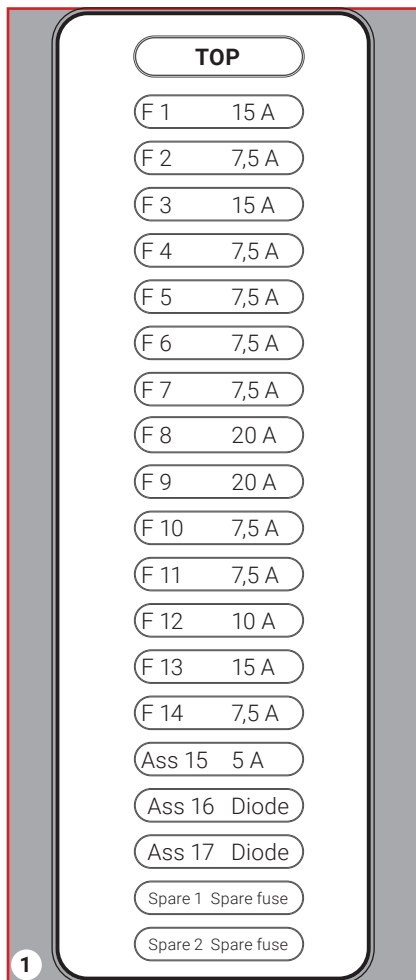
Anmerkung

Die Start-/Stoppfunktion bedient nur das Salz- und Kiesstreuergerät. Wenn versucht wird, sie für andere Anbaugeräte zu verwenden, werden diese Anbaugeräte angehalten, wenn die Maschine stillsteht.

Allgemeines

1.11 Sicherungen

F 1	15 Amp.	Frontscheinwerfer.
F 2	7,5 Amp.	Sicherheits-/Bremskontakt, Sitzkontakt, Stoppleuchte und Hydraulikkreislauf. Versorgungsbaugruppe 17
F 3	15 Amp.	Heizgebläserelais und Klimaanlage.
F 4	7,5 Amp.	Gewichtverteilungs-Joystick, Rückfahrwarner.
F 5	7,5 Amp.	Raddrehzahlsensor, vordere Hydraulikkontrolle, Motordrehzahl.
F 6	7,5 Amp.	Display.
F 7	25 Amp.	Kamera für die Rückwärtsfahrt, Relais Lüfter/Klimaanlagenversorgung, Blinker. Versorgungsbaugruppe 16
F 8	20 Amp.	Frontscheibenwischer und Radio.
F 9	20 Amp.	Rundumleuchte und Arbeitsscheinwerfer.
F 10	7,5 Amp.	A-Rahmen-Schalter und Polschalter für A-Rahmen.
F 11	7,5 Amp.	12-V-Gleichspannungsausgang (Kabine) und AUX-Anschluss (Anhängerkupplung).
F 12	10 Amp.	Nicht belegt
F 13	7,5 Amp.	Notfallversorgung der Kabine, linkes Frontstandlicht, linkes Hecklicht Kennzeichenleuchte und Zündschalter Versorgungsbaugruppe 15.
F 14	7,5 Amp.	Notfallversorgung der Lenksäule, rechtes Frontstandlicht, rechtes Hecklicht, Kennzeichenleuchte und B-Rahmen.
Ass 15	5 Amp.	ECU-Anlasserschalter
Ass 16	Diode	Blinker, Hupe und Lenksäule.
Ass 17	Diode	Stoppkraftstoffrelais + Anlasser
Spare 1	Halter mit Ersatzsicherung.	
Spare 2	Halter mit Ersatzsicherung.	



1

Sicherungen



2

Sicherungen – Kabinenboden, rechte Seite

1.11 Sicherungen - Fortsetzung

60 A JF15 Generator
60 A JF1 Versorgungssicherungskasten
20 A JF2 Notfallleitung
30 A JF3 Motorleistung

Hauptschalter

Der City Ranger 2260 startet erst, wenn sich der Hauptschalter unter der rechten Heckverkleidung in der Stellung ON (senkrecht) befindet. (Abbildungen 2+3)

Batterie

Beim Anschluss oder Austausch der Batterie sicherstellen, dass die Versorgungskabel auf korrekte Weise an den Batteriepolen angeschlossen sind. Darauf achten, keinen Kurzschluss zwischen den Batteriepolen zu erzeugen. Die Batterie klemmen, damit sie an den Polschutzabdeckungen auf sichere Weise befestigt wird.



Warnung

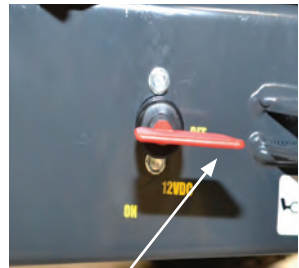
Immer den Hauptschalter ausschalten, wenn die Maschine gewartet wird.



60 A JF15 Generator- 60 A JF1
Versorgungssicherungskasten
20 A JF2 Notfallleitung - 30 A JF3 Motorleistung



Hauptschalter – ON



Hauptschalter – OFF

Allgemeines

1.12 Abschleppen

Abschleppen

Zum Abschleppen des City Ranger 2260 muss das Abschleppseil an den Abschlepphaken links vorne an der Maschine angebracht werden. (Abbildung 1)

Abschleppventil

Das Freilaufventil dient zum manuellen Bewegen des Geräts. (Abbildung 2)

Zum Schieben/Abschleppen:

Motor ausschalten.

Ventil drehen, bis der Hebel in horizontaler Stellung (offene Stellung) ist.

Gerät schieben.

Nach dem Schieben Ventil drehen, bis der Hebel in vertikaler Stellung ist.

Das Freilaufventil muss geschlossen sein.

Andernfalls fährt die Maschine nicht.



Abschlepphaken



Abschleppventil



Warnung

Gerät erst starten, wenn das Freilaufventil geschlossen wurde.



Vorsicht

Beim Abschleppen steht die Servolenkung nicht zur Verfügung.



Vorsicht

Die Maschine immer bei geringer Geschwindigkeit abschleppen.

1.13 Frontkuppeldreieck - A-Rahmen

Der Sperrhebel des A-Rahmens muss sich immer in der Entsperrstellung befinden, wenn kein Anbaugerät angehängt ist. Dies schützt die Hydraulikkupplungen vor dem Schmutz. (Abbildung 1)

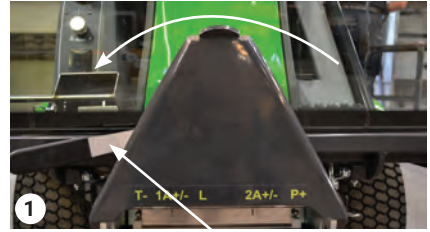
Anbaugeräte anschließen/trennen

Bevor ein Anbaugerät angeschlossen/getrennt wird, muss der Motor ausgeschaltet werden.

Die Quick-Shift-Vorrichtung der Anbaugeräte ist nicht für den Anbau bei laufendem Motor vorgesehen. Bei unsachgemäßem Gebrauch werden die Kupplungen zerstört. Derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Die Kupplungen sowie der Bereich um die Kupplungen müssen sauber gehalten werden, damit sich dort kein Schmutz ansammelt. (Siehe Kapitel 3.1).

Anbau des Anbaugeräts: Siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.



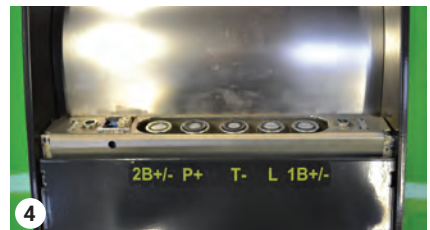
A-Rahmen Entriegeln



B-Rahmen Entriegeln



Frontkupplung



Heckkupplung



C-Kupplung

1.14 Heckkupplungen - B-Rahmen

Der Sperrhebel des B-Rahmens muss sich immer in der Entsperrstellung befinden, wenn kein Anbaugerät angehängt ist. (Abbildung 2)

Anbaugeräte anschließen/trennen

Bevor ein Anbaugerät angeschlossen/getrennt wird, muss der Motor ausgeschaltet werden.

Die Quick-Shift-Vorrichtung der Anbaugeräte ist nicht für den Anbau bei laufendem Motor vorgesehen. Bei unsachgemäßem Gebrauch werden die Kupplungen zerstört. Derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Die Kupplungen sowie der Bereich um die Kupplungen müssen sauber gehalten werden, damit sich dort kein Schmutz ansammelt (siehe Kapitel 3.1).

Anbau des Anbaugeräts: Siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.

Allgemeines

1.15 Fahrersitz – mechanisch gefedert oder mit Luftfederung

Den Sitz für den Fahrer anpassen.

Mechanisch

Höheneinstellung: Mit dem Drehknopf 1. einzustellen.

Gegen den Uhrzeigersinn: höher.
Mit dem Uhrzeigersinn: niedriger.

Gewicht: Mit dem Drehknopf 2. einzustellen.
Gegen den Uhrzeigersinn: Weicher gefedert.

Mit dem Uhrzeigersinn: Härter gefedert.

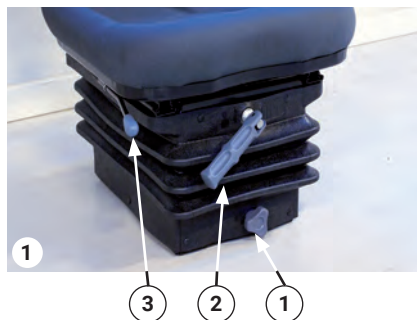
Vor/Zurück: Mit dem Drehknopf 3. einzustellen.
(Abbildung 1)

Pneumatisch

Höher stellen: Stellhebel 1 hineindrücken.
Die Federung wird gleichzeitig härter.

Niedriger stellen: Stellhebel 1 herausziehen.
Die Federung wird gleichzeitig weicher.

Vor/Zurück: Mit dem Drehknopf 2. einzustellen.
(Abbildung 2)



1.16 Kabinenheizung

Zum Einschalten der Heizung in der Fahrerkabine den Hebel unter dem Sitz parallel zum Sitz stellen. (Abbildung 1)

Der Kabinenventilator muss ebenfalls eingeschaltet sein.



Regulierung der Heizung

1.17 Kabinenlüftung

Zur Frischluftzufuhr in der Fahrerkabine lässt sich die Lüftungsklappe hinter dem Sitz öffnen. Dazu den Griff auf der linken Seite des Sitzes verwenden. Zum Öffnen der Lüftungsklappe den Griff vom Sitz wegziehen. (Abbildung 2)



Umlaufhebel

1.18 Klimaanlage

Wenn es in der Fahrerkabine zu warm wird oder die Scheiben bei Regen oder feuchtem Wetter beschlagen, kann die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Dies gilt auch während der Wintermonate.

Damit die Klimaanlage wirkungsvoll arbeiten kann, muss das Kabinengebläse auf Stufe 1 oder 2 eingestellt sein.

Für den optimalen Betrieb der Klimaanlage empfehlen wir, die Anlage 1 mal jährlich von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Hinweis

Die Kondensatabflussleitung muss bei jeder Wartung bzw. mindestens einmal pro Jahr überprüft und ggf. gereinigt werden. Andernfalls erhöht sich die Gefahr von Korrosion und bakterieller Verunreinigungen im System, die Beschwerden/Krankheiten beim Fahrer verursachen kann. Kabinenfilter müssen einmal pro Jahr überprüft und ggf. gereinigt werden.

Allgemeines

1.19 Öffnen und Ausbau der Seitenverkleidung

Öffnen der Seitenverkleidung

1. Den Freigabeschlüssel in den Schlitz stellen. An der Seitenverkleidung und gleichzeitig auf dem Freigabeschlüssel einen leichten Druck ausüben. Der Freigabeschlüssel befindet sich im Schlüsselring mit dem Zündschlüssel. (Abbildung 1+2)

2. Verkleidung öffnen.

Ausbau der Seitenverkleidung

Die Seitenverkleidung entfernen, indem sie leicht nach oben gedrückt wird und die Verkleidungen herausnehmen.

Die Seitenverkleidung ist zur einfacheren Wartung der Maschine abnehmbar. (Abbildung 3)



Auf dem Freigabeschlüssel und der Seitenverkleidung einen leichten Druck ausüben



Abbau der Seitenverkleidungen

1.20 Öffnen des Heckanbaurahmens

Der Tragerahmen kann für die allgemeine Wartung geöffnet werden.

1. Auslöserhebel nach hinten ziehen. (Abbildung 1)
2. Den Tragerahmen vollständig nach hinten ziehen (bis es sich nicht mehr bewegen kann).

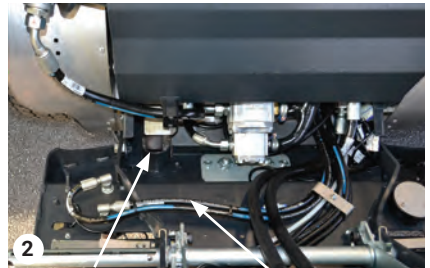


Warnung

Den Motor vorsichtig starten, wenn der Tragerahmen offen ist. Wenn der Tragerahmen offen ist, erwärmt das Auspuffrohr den Tragerahmen. Während des Laufs für einen langen Zeitraum kann dies das Schmelzen der Verkabelung bewirken. (Abbildung 2)



Auslöserhebel



Abgas

Verkabelung

Allgemeines

1.21 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels

1. Um das Gewicht der Fahrerkabine zu verringern, zuerst die Türen der Fahrerkabine ausbauen.

2. Das Ansauggitter hinten an den Fahrerkabineverkleidungen abnehmen.

3. Die drei Stecker an den in die Fahrerkabine / den Überrollbügel führenden Leitungen aus den Anschlüssen ziehen. (Abbildung 1)

4. Die vier Bolzen, die sich hinten am Fahrersitz befinden (jeweils zwei auf jeder Seite) abschrauben und gleichzeitig Sicherheitsgurt und Verriegelung ausbauen. (Abbildung 2)

5. Die beiden Bolzen unter der Bodenplatte an der Frontseite des Geräts lösen. (Abbildung 3)

6. Die Fahrerkabine/den Überrollbügel nach vorne kippen, um dann das elastische Band entfernen zu können. (Abbildung 4)



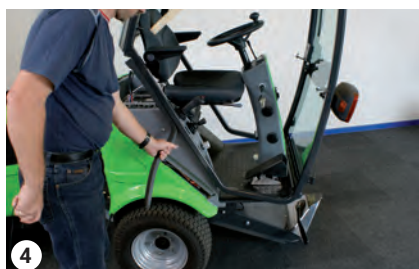
3 Steckkontakte hinter dem Ansauggitter



Bolzen entfernen, 2 auf jeder Seite



Bolzen unter der Bodenplatte



Das Elastikband entfernen

1.21 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels - Fortsetzung

7. Das Elastikband entfernen.

8. Leitungen nach oben ziehen. (Abbildung 1)

9. Fahrerkabine/Überrollbügel wieder nach hinten auf seinen Platz kippen.

10. Die beiden Bolzen unter der Bodenplatte am Frontteil des Geräts entfernen. (Abbildung 2)

11. Die Fahrerkabine/den Überrollbügel anheben (min. 2 Personen). (Abbildung 3)



Leitungen nach oben ziehen



Bolzen unter der Bodenplatte

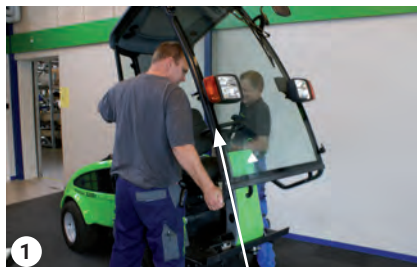


Fahrerkabine/Überrollbügel anheben

Allgemeines

1.22 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels

1. Kabine/Überrollbügel zum Einbau über Lenkrad und Fahrersitz heben. Türen vor dem Anheben der Kabine entfernen, um das anzuhebende Gewicht gering zu halten. (Abbildung 1)



Fahrerkabine/Überrollbügel anheben

2. Die beiden Bolzen samt Muttern unter der Bodenplatte einsetzen (aber noch nicht festziehen). (Abbildung 2)



Bolzen unter der Bodenplatte

3. Fahrerkabine/Überrollbügel nach vor kippen und zum Anbringen des Elastikbands aufbocken. (Abbildung 3)



Aufbocken, Band anbringen

4. Ein neues Elastikband anbringen. Sicherstellen, dass die vier Schrauben hinter dem Fahrersitz durch die Löcher eingeführt werden können. Bei Bedarf das Band ein wenig in der Breite neben den Löchern abschneiden.



Die Distanzstücke anbringen

5. Die Distanzstücke anbringen. (Abbildung 4)

1.22 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels - Fortsetzung

6. Die Leitungen in der dafür vorgesehenen Aussparung anbringen. (Abbildung 1)



Leitungen nach unten ziehen

7. Fahrerkabine/Überrollbügel wieder nach hinten auf seinen Platz kippen.

8. Die vier Schrauben hinter dem Fahrersitz wieder einsetzen und festziehen. Aufgrund von Abweichungen kann es nötig sein, die Löcher an die richtige Position zu bringen (Gurt und Gurtschloss nicht vergessen). (Abbildung 2)



Schrauben einpassen

9. Die Steckkontakte der drei Leitungen miteinander verbinden. (Abbildung 3)



3 Steckkontakte hinter dem Ansauggitter

10. Filter und Ansauggitter einbauen.

11. Die beiden Gummileisten zwischen Bodenplatte und Fahrerkabinenrahmen anbringen (nur bei Fahrerkabine). (Abbildung 4)



Gummileisten

12. Die Türen in der Fahrerkabine einhängen (nur bei Fahrerkabine).

13. Wenn kein Überrollbügel angebracht ist, sich daran erinnern, den oberen Rahmen des Überrollbügels festzuziehen. (Abbildung 5)



Überrollbügel

Allgemeines

1.23 Anhänger

Falls der City Ranger 2260 mit der zugelassenen Kupplung „Class A50-X Approval No. E2-55R-0112208“, ausgestattet ist, können folgende Anhänger angekuppelt werden:

Anhänger ohne Bremsen	max. 750 kg
Anhänger mit Auflaufbremse	max. 1.610 kg
Stützlast, Anhängerkupplung (Abbildung 2)	max. 100 kg



Anmerkung

Am City Ranger 2260 gibt es kein Bremsassistentensystem (keinen Bremsleitungsanschluss) für Anhänger. An den City Ranger 2260 dürfen keine Anhänger mit Bremsassistentensystem angekuppelt werden.

Anhänger ankuppeln

Kupplung: Kuppeln Sie den Anhänger an der Anhängerkupplung an und vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungsmechanismus ordnungsgemäß geschlossen ist. Klappen/Kurbeln Sie das Stützrad am Anhänger hoch.



HINWEIS

Falls der Anhänger mit Auflaufbremsen ausgestattet ist, muss das Sicherungsseil des Anhängers unbedingt an der Anhängerkupplung befestigt werden.

Beleuchtung: Um die Beleuchtung des Anhängers anzuschließen muss der Kabelstecker des Anhängers in die Buchse am City Ranger 2260 gesteckt werden. Überprüfen Sie, ob die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert.

Hydraulik: Falls der Anhänger über eine hydraulisch gesteuerte Kippfunktion verfügt, muss der Hydraulikschlauch an die Schnellkupplung angeschlossen werden. (Abbildung 1)

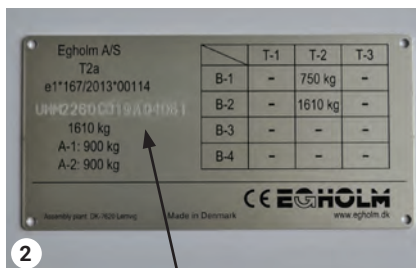


Warnung

Vergewissern Sie sich, dass sich niemand zwischen der Maschine und dem Anhänger bzw. in der Nähe des Arbeitsbereichs befindet.



Hydraulikan-
schluss Kupplung Beleuchtungs-
stecker



Seriennummer



Typenschildstelle

Betriebsanleitung

**Honest
Machines**

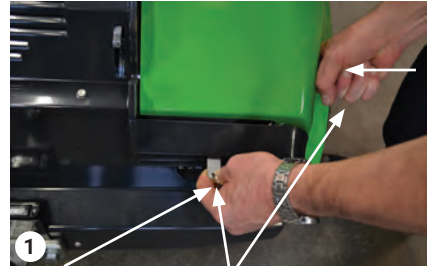
Betriebsanleitung

2.1 Wichtig vor jeder Inbetriebnahme

Seitenverkleidung links öffnen

1. Den Freigabeschlüssel in den Schlitz stellen. An der Seitenverkleidung und gleichzeitig auf dem Freigabeschlüssel einen leichten Druck ausüben. (Abbildung 1)

2. Die Heckverkleidung so weit wie möglich öffnen oder ausbauen.

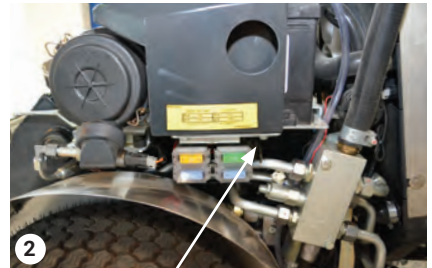


Freigabeschlüssel Auf dem Freigabeschlüssel und der Seitenverkleidung einen leichten Druck ausüben

Folgendes ist zu überprüfen

Motoröl

Meßstab herausziehen. (Abbildung 2)
Der Ölpegel muss zwischen den beiden Linien auf dem Meßstab liegen. (Abbildung 3)

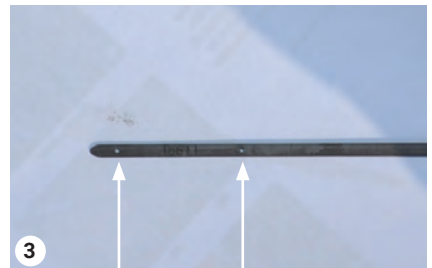


Motorölmessstab

Hydrauliköl

Bei eingeschalteter Maschine darf die Hydrauliköl-Warnleuchte nicht aufleuchten, siehe Abschnitt 9, Seite 14. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Füllstand des Hydrauliköls zu niedrig. Dann muss Hydrauliköl nachgefüllt werden. Der Füllstand des Hydrauliköls kann auch am Schauglas des Hydraulikölbehälters (Abb. 4) überprüft werden. Muss im Schauglas sichtbar sein. (Abbildung 4)

Nachfüllen – siehe unter Wartung 3.4.



Min. Max.
Motoröl



Hydrauliköl-Schauglas

2.1 Tägliche Checkliste - Fortsetzung

Benzin

Tankinhalt 45 Liter. (Abbildung 1)
Die Kraftstofffüllstandsleuchte (siehe Abschnitt 1.6) schaltet sich ein, wenn 8-10 Liter Restmenge an Kraftstoff verbleiben. (Abbildung 2)

Die Kraftstofffüllstandsleuchte ist nur bei eingeschalteter Zündung aktiv.

Kühlflüssigkeit prüfen

Den Füllstand der Kühlflüssigkeit am Schauglas prüfen. (Abbildung 3)

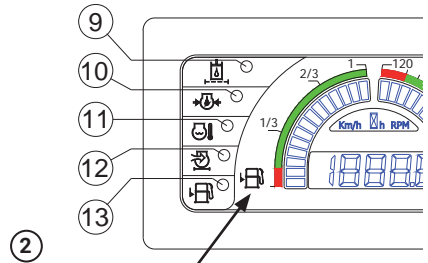


Vorsicht

Verschlusskappe des Kühlers nie entfernen, wenn der Motor warm ist.



Benzin nachfüllen



Benzinfüllstand



Ausgleichsbehälter - Kühlflüssigkeit kontrollieren

Betriebsanleitung

2.2 Inbetriebnahme, Fahrbetrieb und Abstellen

Während des Fahrbetriebs beachten

- Das Fahrzeug darf nur von Personen bedient werden, die gründlich in den Umgang mit dem City Ranger 2260 eingewiesen wurden und eine entsprechende Fahrerlaubnis besitzen.
- Niemals an Hängen fahren, deren Neigung 12° übersteigt. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Grundmaschine abhängig von den äußeren Bedingungen auch noch stärkere Steigungen von max. 21° für einige Minuten bewältigen kann. (Siehe 1.1. Sicherheit, Seite 7)
- Stets vorsichtig fahren.
- Stets daran denken, dass es sich beim City Ranger 2260 um ein relativ hohes und schmales Fahrzeug handelt. Wendemanöver daher nur mit niedriger Geschwindigkeit ausführen.
- Das Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen in Betrieb nehmen: Es besteht Erstickungsgefahr.
- Der Bremsweg des Fahrzeugs wird länger, wenn die Straße nass und/oder das Fahrzeug beladen ist.
- Beachten, dass die Lenkung sehr empfindlich und schnell reagiert.
- Stets den Sicherheitsgurt anschnallen.
- Niemals mit offener Tür fahren.
- Wenn eine Warnleuchte aktiviert ist oder während der Fahrt aufleuchtet, an einem sicheren Ort anhalten und entsprechend der Anleitung vorgehen. (siehe Absatz 1.6)
- Stets die örtliche Straßenverkehrsordnung befolgen.

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs müssen folgende Bedingungen erfüllt sein

1. Die Anschlüsse der Geräteantriebe, Front-Hydraulik und Heck-Hydraulik, müssen ausgeschaltet sein. (Abbildung 1)
2. Das Freilaufventil muss geschlossen sein. (Abbildung 2)
3. Der Fahrer muss im Fahrersitz sitzen.
4. Das Bremspedal muss vollständig gedrückt werden (Abschnitt 1.9) oder die Parkbremse muss aktiviert sein (Abschnitt 1.6).



Front-Hydraulikantrieb - Heck-Hydraulikantrieb



Abschleppventil in geschlossener Position

2.2 Inbetriebnahme, Fahrbetrieb und Abstellen (Fortsetzung)

5. Den Zündschlüssel drehen (im Uhrzeigersinn), bis der City Ranger 2260 gestartet ist.

Bitte beachten, dass, wenn der City Ranger 2260 gestartet wird, **ohne dass sich der Gashebel in der Leerlaufstellung befindet, die Drehzahl nicht erhöht werden kann, bevor sich der Hebel in der Leerlaufstellung befindet.** Die Motorwarnleuchte ist eingeschaltet.

6. Den Bremspedal/die Parkbremse loslassen.

7. Das Fahrpedal ist nun aktiviert.

Nach vorne: Das Pedal niederdrücken:
Das Fahrzeug fährt vorwärts.
(Abbildung 1)

Stopp: Neutrale Stellung.

Nach hinten: Links und unten drücken
Das Gerät fährt rückwärts.
(Abbildung 2)



Nach vorne

Nach hinten

Gaspedal

Stufenlose Geschwindigkeitsregulierung. Siehe Kapitel 1.9.

Der Betrieb des Antriebssystems des City Ranger 2260:

- Es ist davon auszugehen, dass sich das Fahrverhalten des City Ranger 2260 in den ersten 25 bis 50 Betriebsstunden verändert.
- Der City Ranger 2260 wurde auf eine kontrollierte Verzögerung ausgelegt.
- Der City Ranger 2260 verfügt über einen hydrostatischen Antrieb und reagiert anders, wenn das Öl/die Maschine noch kalt sind. Der City Ranger 2260 ist so konzipiert, dass er bei Betriebstemperatur die optimale Leistung bringt.
- Das Fahrpedal kann als Bremsfunktion dienen. Das Bremslicht leuchtet auf, wenn das Gaspedal rasch losgelassen wird.
- Ist der City Ranger 2260 noch kalt, dann variiert sein Anhalteweg.
- Ein schwacher Summton vom Gaspedal kann sich in bestimmten Fahrsituationen ergeben, was ziemlich normal ist.



Warnung

Zum Schutz des Hydrauliksystems muss das Gerät Betriebstemperatur erreichen, BEVOR das Gerät mit voller Leistung betrieben wird.



Warnung

Der City Ranger 2260 verfügt über eine Knicklenkung – diese reagiert sehr empfindlich und schnell. Drehen Sie das Lenkrad vorsichtig.

Betriebsanleitung

2.2 Inbetriebnahme, Fahrbetrieb und Abstellen (Fortsetzung)

Abstellen des City Ranger 2260

1. Die Schalter der Geräteantriebe (Front-Hydraulik und Heck-Hydraulik) müssen ausgeschaltet sein.

2. Handgashebel nach hinten ziehen, damit der Motor im Leerlauf läuft.

3. Das Bremspedal (Abb. 1) durchtreten, Parkverriegelung aktivieren (Abb. 2) und das Bremspedal loslassen (Siehe Abschnitt 1.6).

4. Den City Ranger 2260 abschalten, indem der Zündschlüssel zurück in die Schlüsselfreigabeposition gedreht wird.

Fahren mit Frontanbaugeräten

Die Anbaugeräte müssen vor Fahrtbeginn mit dem City Ranger 2260 angehoben werden.

Um das Anbaugerät anzuheben, den Joystick nach hinten bzw. nach oben ziehen. (Abbildung 3)

Bei längeren Fahrten zum oder vom Einsatzort muss die Transportsicherung aktiviert sein (Siehe Kapitel 1.6).

Anbau der Anbaugeräte vorne und hinten

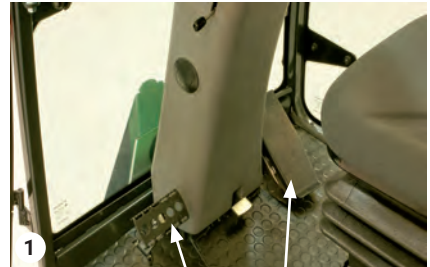
Siehe die Betriebsanleitung der jeweiligen Anbaugeräte.

Anbaugeräte anschließen/trennen

Bevor ein Anbaugerät angeschlossen/getrennt wird, muss der Motor ausgeschaltet werden.

Die Quick-Shift-Vorrichtung der Anbaugeräte ist nicht für den Anbau bei laufendem Motor vorgesehen. Bei unsachgemäßem Gebrauch werden die Kupplungen zerstört. Derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Die Kupplungen sowie der Bereich um die Kupplungen müssen sauber gehalten werden, damit sich dort kein Schmutz ansammelt. (Siehe Kapitel 3.1)



Bremspedal

Gaspedal



Transportsicherung

Parkverriegelung



Joystick

2.3 Transport des City Ranger 2260

Um den Geräteträger zu transportieren, die Zurrgurte überkreuzen und an den vier Sicherungsösen des Geräteträgers befestigen. (Abbildung 1+2+3+4)



Frontverankerung



Frontriemen



Heckverankerung



Heckriemen

Service und Wartung

**Honest
Machines**

3.1 Tägliche Wartung



Warnung

Vor der Ausführung von irgendwelchen Wartungsmaßnahmen den Motor ausschalten, den Zündschlüssel herausziehen und den Hauptschalter in die Position off bringen.

Die tägliche Wartung des City Ranger 2260 ist einfach und schnell durchführbar, aber sehr wichtig. Nachstehend sind die täglichen Wartungsarbeiten beschrieben: Reinigung des Wasserkühlers, des Ölkühlers und des Luftfilters sowie Reinigung des Verflüssigers, wo die Klimaanlage angebracht ist (siehe Kapitel 3.3).

Reinigung des A-Rahmens

Frontkuppeldreieck von Schmutz befreien. (Abbildung 1)

Reinigung der Hydraulikkupplungen

A-Rahmen. (Abbildung 2)

1. Den Sperrhebel auf dem A-Rahmen drehen (genauso wie beim Verbinden des Anbaugeräts) – nun sind die Schnellkupplungen zugänglich.
2. Die Schnellkupplungen mit einem weichen Tuch reinigen.
3. Die Verriegelung wieder in die Ausgangsposition stellen.

B-Rahmen

1. Die Federklappe, die die Schnellkupplung schützt, nach unten drücken.
2. Die Schnellkupplungen mit einem weichen Tuch reinigen. (Abbildung 3)

Reinigung des Wasser-/Ölkühlers – sowie des Verflüssigers falls vorhanden

1. Die Seitenverkleidung bei Bedarf öffnen oder entfernen. Siehe Kapitel 1.17.
2. Kühlerrippen des Wasser-/Ölkühlers und ggf. den Verflüssiger mit Druckluft reinigen. (Abbildung 4)
3. Die Kühlerrippen können mit sauberem Wasser gewaschen werden.

Hinweis! Der Kondensator kann für die Reinigung ausgebaut werden



Vorsicht

Keine harten Gegenstände oder Hochdruckreiniger zum Reinigen der Kühler verwenden, da sie die Kühlerrippen beschädigen können.



1 Oberseite des A-Rahmens



2 Reinigung der Schnellkupplungen – A-Rahmen



3 Reinigung der Schnellkupplungen – B-Rahmen



4 Kühler mit Luftdruck reinigen

Service und Wartung

3.1 Tägliche Wartung - Fortsetzung

Luftfiltergehäuse und Luftfilterelement

1. Element entfernen. Mit Druckluft reinigen.

2. Filtergehäuse mit einem sauberen Tuch reinigen. (Abbildung 1)



Warnung

Gerät nur bei ausgeschaltetem Motor waschen!



Luftfiltergehäuse / Luftfilterelement

Folgendes ist zu überprüfen

Motoröl

Meßstab herausziehen. (Abbildung 2)

Der Ölpegel muss zwischen den beiden Linien auf dem Meßstab liegen. (Abbildung 3)

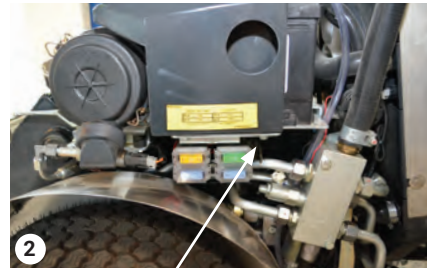
Hydrauliköl

Bei eingeschalteter Maschine darf die Hydrauliköl-Warnleuchte nicht aufleuchten, siehe Abschnitt 9, Seite 14. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Füllstand des Hydrauliköls zu niedrig. Dann muss Hydrauliköl nachgefüllt werden. Der Füllstand des Hydrauliköls kann auch am Schauglas des Hydraulikölbehälters (Abb. 4) überprüft werden. Muss im Schauglas sichtbar sein. (Abbildung 4)

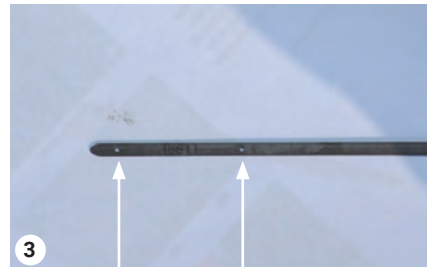
Nachfüllen – siehe unter Wartung 3.4.

Hydrauliköl, prüfen 3.4

Motorölfilter, prüfen 3.5



Motorölmeßstab



Min. Max.

Motoröl



Hydrauliköl-Schauglas

3.2 Schmierung

Kabel und bewegliche Teile.

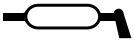
Kabel und bewegliche Teile nach allen 15 Betriebsstunden mit ein wenig Öl schmieren.

Die Schmierintervalle einhalten. Schmiermittel: Hochleistungsschmiermittel K2C30 DIN 51825.

Die Schmiernippel befinden sich an folgenden Stellen:

Einschmierung der Verbindungsstücke

1. Den Schmutz und die alte Einschmierung vom Verbindungsstück wegtrocknen.
2. Die Schmierpistole anwenden und pumpen, bis das neue Fett am Verbindungsstück erscheint.
3. Das übermäßigen Fett entfernen.
4. Das Datum und die Stunden des Betriebs für später aufschreiben.

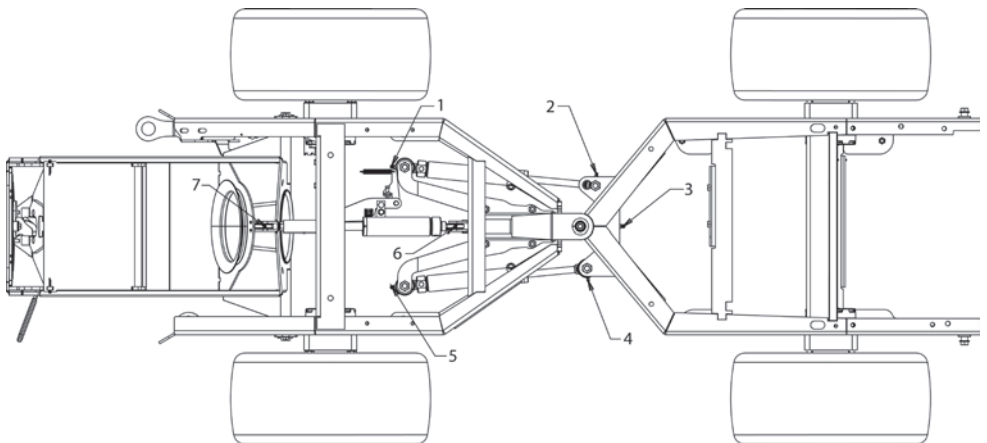


Alle Schmierpunkte am Fahrzeug sind mit diesem Schild gekennzeichnet:

Empfehlung

Eine Schmierpistole sollte in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden, um die Möglichkeit eines Versäumnisses der Schmierung auf ein Minimum reduziert wird.

Schmierstelle	Beschreibung	Zugang
1 - 5	Lenkzylinder	Von unten
2 - 4	Lenkzylinder	Von rechts / links
3	Gelenkverbindung	Von unten den Schutzschild bewegen
6 - 7	A-Rahmenzylinder	Von unten



Service und Wartung

3.3 Tabelle für Service und Wartung des City Ranger 2260

X Schmierem ◆ Reinigen ● Austauschen ○ Überprüfen

Fahrzeugteil	Wartungsplan							Siehe §
	Täglich	Ersten 50h	Jeden 200h	Jeden 600h	Jeden 1000h	Jährlich	Jeden 2. Jahr	
Gerät								
Außeninspektion	○							
Reifendruck (1)	○	○	○			○		
Radbolzen (2)		○	○			○		
Fahrerkabinenfilter (3)				●		●		
Batterie			○			○	●	
Bremsen		○	○/X			○/X		
A-Rahmenverbindungen (4)	◆		◆			◆		
B-Rahmenverbindungen (4)	◆		◆			◆		
Beleuchtung	○	○	○			○		
Motor								
Hauptluftfilter (3)	◆	○	◆		●	●		
Motoröl	○	●	●			●		
Motorölfilter		●	●			●		
Kraftstofffilter	○	○	●			●		
Keilriemen, Lichtmaschine		○	○		●	●		
Kühlmittel	○	○	○			○	●	
Kühlmittel Schläuche und Manschetten		○	○			○		
Wasserkühler (3)	◆	○	◆			◆		
Wasserkühler-Druckverschluss			○			○		
Motorlüfterspiel			○			○		
Motorlager			○			○		
Zündkerze			○/◆		●			
Lufteinlassrohr / Klemmenbänder			○			○		
Entlüftungsrohr			○			○		
Kraftstoffrohr / Klemmen			○			○		
Drehzahl des Handgashebels max.		○	○			○		
Ventilspiel					○			

3.3 Tabelle für Service und Wartung des City Ranger 2260 (Fortsetzung)

X Schmierem ◆ Reinigen ● Austauschen ○ Überprüfen

Fahrzeugteil	Wartungsplan							
	Täglich	Ersten 50h	Jeden 200h	Jeden 600h	Jeden 1000h	Jährlich	Jeden 2. Jahr	Siehe §
Hydraulisch								
Hydrauliköl	○	○	○	●		●		
Hydraulikölfilter		●		●		●		
Hydraulikölkühler (3)	◆	○	◆			◆		
Zapfwellen- Druckbegrenzungsventil			○					
Hydraulikschläuche		○	○			○		
Klimaanlage								
Schläuche der Klimaanlage		○	○			○		
Verdampfer			◆			◆		
Kondensablauf des Verdampfers			◆			◆		
Verdampfer (3)			◆			◆		
Keilriemen, Klimaanlage		○	○		●	●		
Filtertrockner, Klimaanlage						●		
Schmierung								
Lenkzylinder links		X	X			X		
Lenkzylinder rechts		X	X			X		
A-Rahmen Fronthubzylinder		X	X			X		
A-Rahmen Entriegeln/Kabel		X	X			X		
Parkbremsenkabel		X	X			X		

(1) Siehe Handbuch für den korrekten Druck.

(2) Anzugsmoment.

(3) Wenn mit der Maschine in besonders schmutziger bzw. staubiger Umgebung gearbeitet wird, muss die Wartung häufiger vorgenommen werden.

(4) Alle Kupplungen mit einem sauberen Tuch reinigen, bevor irgendwelche Anbaugeräte angebracht werden.

Service und Wartung

3.4 Hydrauliksystem

Hydrauliköl

Das Hydrauliköl immer nur prüfen, wenn das Öl kalt ist. Das Öl muss im Glas sichtbar sein. Wenn dies nicht der Fall ist, muss Öl nachgefüllt werden. (Abbildung 1)



Vorsicht

Bevor die Einfüllkappe abgenommen wird, ist der Bereich um den Einfüllstutzen zu reinigen, damit kein Schmutz in das hydraulische System gelangen kann und dadurch Schäden verursachen könnte.

Nachfüllen von Hydrauliköl

1. Den City Ranger 2260 auf ebenem Boden abstellen.

2. Den Motor abschalten.

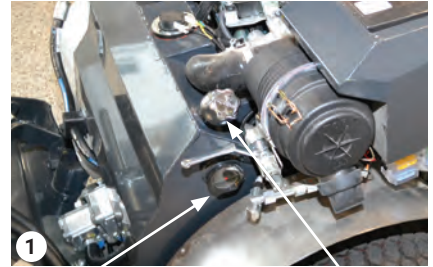
3. Einfülldeckel abschrauben und Texaco HDZ 68 oder ein ähnliches Öl einfüllen. Die Hydraulikflüssigkeit muss ISO-Normen, wie Texaco HDZ 68 entsprechen.

4. Einfülldeckel anschrauben.

5. Ölstand kontrollieren. Im Schauglas muss das Öl in kaltem Zustand mindestens bis zur halben Höhe reichen.

Tankfilter/Hydraulikölfilter

Der City Ranger 2260 ist mit einem Kombifilter ausgerüstet. Bei der Wartung Filter und Gehäuse reinigen. (Abbildung 2)



Sichtglas

Einfülldeckel

Hydrauliköl



Hydraulikfilter

3.5 Wartung des Motors

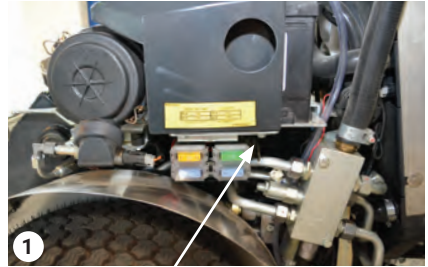


Vorsicht

Schalten Sie immer den Motor aus, wenn Sie das Öl überprüfen oder das Öl und den Ölfilter austauschen.

Überprüfung des Motoröls

1. Den City Ranger 2260 auf ebenem Boden abstellen.
2. Vor dem Start Ölstand des Motors prüfen. (Abbildung 1)
3. Den Messstab herausnehmen, deren Messbereich abwischen (Abb. 4) und wieder einführen.
4. Messstab erneut herausnehmen, um den Ölstand abzulesen.
5. Der Ölpegel muss zwischen den beiden Linien auf dem Meßstab liegen. (Abbildung 4)
6. Öl spätestens nachfüllen, wenn der Ölpegel die untere Markierung erreicht hat.
7. Immer darauf achten, dass der Ölstand korrekt ist.



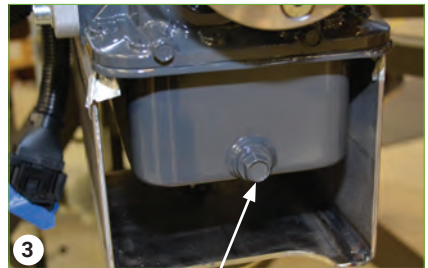
Ölstand überprüfen



Einfüllkappe für Motoröl

Nachfüllen von Motoröl

1. Einfülldeckel am Gerät entfernen. (Abbildung 2)
2. Öl bis zur oberen Markierung des Ölmeßstabs in den Motor nachfüllen.
3. Nach dem Einfüllen ca. 5 Minuten warten.
4. Dann den Ölfüllstand erneut prüfen. Das Öl kann in kurzer Zeit die Ölwanne erreichen.



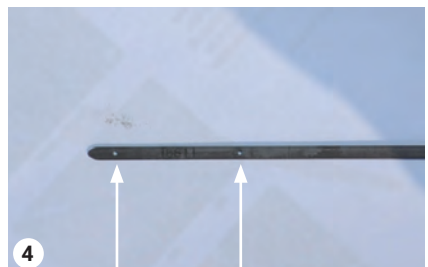
Ablassschraube ausbauen

Motorölwechsel

Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss das Öl gewechselt werden. Dies geht am einfachsten, solange der Motor noch warm ist.

Der Motor befindet sich in einem Winkel von 9°, wobei der Ablassstopfen am „oberen“ Ende des Motors befindet. Zum vollständigen Ablassen des Öls muss der CR2260 um 9° geneigt werden. Alternativ dazu muss das Öl durch eine Ölpumpe abgesaugt werden.

1. Ablassstopfen von der Ölwanne entfernen, um das verbrauchte Öl abzulassen. (Abbildung 3)
2. Anschließend die Dichtung für den Ablassstopfen unbedingt wieder einsetzen und den Ablassstopfen ersetzen oder wieder einsetzen!
3. Mit neuem Motorenöl befüllen, bis der Ölpegel die obere Linie am Messstab erreicht hat. Mit Auswechseln des Ölfilters ca. 3,4 Liter, ansonsten etwa 3,1 Liter.



Min.

Max.

Service und Wartung

3.5 Wartung des Motors - Fortsetzung

Empfehlungen bezüglich des Öls

Für optimale Motorleistung empfehlen wir zugelassene Kubota-Motorenöle. Andere hochwertige Öle können verwendet werden, wenn sie über die Motorenöl-Güteklasse API, SL oder höher verfügen

Die Eigenschaften des Motoröls müssen der API-Einstufung, SL oder höher entsprechen. Den Motoröltyp entsprechend der Umgebungstemperatur wechseln.

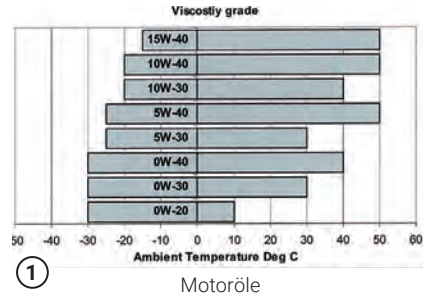
Über 25 C (77 F) SAE30 oder SAE10W-30
SAE15W-40
0 C bis 25 C (32 F bis 77 F) SAE20 oder
SAE10W-30
0 C bis -20 C (32 F bis -4 F) SAE10W oder
SAE10W-30

Beim Verwenden von Ölen unterschiedlicher Marken im Vergleich zum vorherigen sicherstellen, dass das vorherige Öl vollständig abgesaugt wird, bevor das neue Motoröl eingefüllt wird.

Für weitere Informationen, siehe das Kubota-Handbuch.

Hinweis

Die Schmierölviskosität muss dem Bereich der Umgebungstemperatur des Klimas angemessen sein, in der das Gerät betrieben werden soll. (Abbildung 1)



3.6 Kraftstoff



Vorsicht

Den Motor stets vor der Betankung ausschalten. Offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Benzin ist leicht entzündlich.

Kraftstoff

AUSSCHLIESSLICH Kraftstoffe verwenden, die folgende Eigenschaften besitzen:
Gewöhnliches bleifreies Benzin mit mind. 87 Oktan.
E10 (10% Ethanol wird dem Benzin beigemischt).

Hinweis

Eine niedrige Oktanzahl wirkt sich auf die Motorleistung aus.

Kraftstofftank

Der Kraftstofftank ist in der Fahrerkabine im Bereich des Sitzes und der Bedienkonsole eingebaut.



Warnung

Niemals Beschläge oder sonstige Gegenstände am Kraftstofftank anschrauben.



Vorsicht

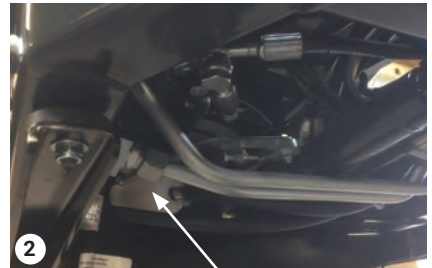
Vor der Überprüfung oder dem Wechsel der Kraftstoffschläuche den Motor ausschalten. Schadhafte Kraftstoffschläuche können einen Brand verursachen.

Bei jeder Kontrolle Kraftstoffschläuche überprüfen

1. Lose Schlauchschellen überprüfen – die Schraube leicht ölen und nachspannen.
2. Falls Schläuche und Schellen Verschleißerscheinungen aufweisen, sind sie sofort auszutauschen.
3. Nach dem Austausch von Schläuchen das Kraftstoffsystem entlüften.



Benzintankdeckel



Kraftstofffilter

Service und Wartung

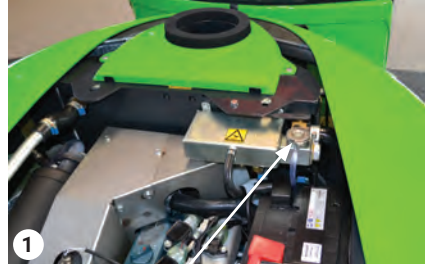
3.7 Kühler



Vorsicht

Den Kühlerdeckel entfernen

Niemals den Kühlerdeckel entfernen, solange der Motor heiß ist, da sonst heißes Wasser entweichen und schwere Verbrennungen verursachen kann. Nach dem Ausschalten des Motors mindestens zehn Minuten warten und dann erst den Kühlerdeckel entfernen.



Verschlusskappe für Kühler

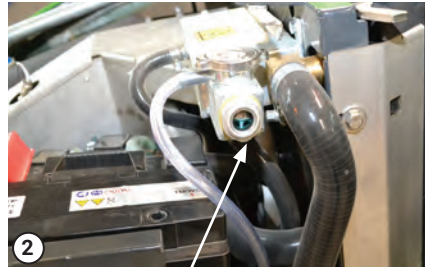
Kühlflüssigkeit täglich überprüfen

1. Öffnen der rechten Seitenverkleidung.
2. Den Füllstand des Kühlmittels durch das Sichtglas im Ausgleichbehälter prüfen (Abb. 2).



Vorsicht

Schalten Sie stets den Motor aus, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen!



Sichtglas

Einfüllen der Kühlflüssigkeit

1. Die Verschlusskappe des Kühlers abnehmen und in den Kühler und Ausgleichsbehälter Flüssigkeit nachfüllen, bis der Ausgleichsbehälter ca. $\frac{3}{4}$ gefüllt ist. Max. Aufnahmevermögen ca. 4,2 Liter
2. Das Kühlmittel sollte zu 50 % aus destilliertem Wasser und 50 % Polyethylenglykol bestehen oder den Angaben des Herstellers entsprechen.
3. Die Verschlusskappe nach dem Nachfüllen wieder sorgfältig anbringen.
4. Den City Ranger 2260 anlassen und warm laufen lassen.
5. Motor ausschalten und zusätzliche Kühlflüssigkeit nachfüllen. (Abbildung 1)

Hinweis für das Einfüllen von Kühlflüssigkeit

1. Nach Reparaturen oder
2. Nachdem der Ausgleichsbehälter entleert wurde, das Entlüftungsventil an der Wasserpumpe kontrollieren und sicherstellen, dass sich keine Luft im Kühlsystem befindet.

3.7 Kühler - Fortsetzung

Verhaltensregeln bei Überhitzung

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, sind alle Anbaugeräte unverzüglich auszuschalten und der Motor ist auf $\frac{1}{2}$ Leistung (Drehzahl) zu fahren. Ansauggitter in der Heckverkleidung reinigen und die Ursache für die Überhitzung feststellen. Die Gerätetemperatur muss innerhalb von 30 Sekunden auf den Normalbereich fallen. Der Motor verfügt über ein Selbstschutzsystem, wenn sich der Motor überhitzt, wird die Motordrehzahl herabgesetzt. Im Zweifelsfall mit dem Händler in Verbindung setzen.

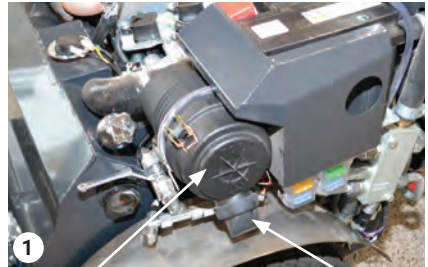
Reinigung des Wasserkühlers

Das Kühlsystem wie in Punkt 3.1 beschrieben reinigen.

3.8 Luftfilter

Reinigung des Luftfilters

1. Wenn der City Ranger 2260 in staubiger Umgebung eingesetzt wird, das Vakuumventil täglich öffnen und von größeren Staub- und Schmutzpartikeln befreien.
2. Das Luftfiltergehäuse öffnen.
3. Filterelement entfernen.
4. Das Luftfiltergehäuse mit einem sauberen Tuch reinigen.
5. Das Element von innen vorsichtig mit Druckluft reinigen.
6. Filterelement wieder einsetzen und das Filtergehäuse schließen. (Abbildung 1)



Luftfiltergehäuse

Vakuumventil



Deckel Scheibenwaschflüssigkeit

3.9 Scheibenwaschflüssigkeit

Sorgen Sie im Winter dafür, dass sich Frostschutzmittel in der Scheibenwaschflüssigkeit befindet.

1. Der Scheibenwaschanlagenbehälter befindet sich in der Kabine – hinter dem Fahrersitz.
2. Den Fahrersitz nach vorne ziehen, um Zugang zum Scheibenwaschanlagenbehälter zu erhalten.
3. Um Scheibenwaschflüssigkeit nachzufüllen, den Deckel lösen, Scheibenwaschflüssigkeit einfüllen und den Einfülldeckel wieder festschrauben. (Abbildung 2)

Service und Wartung

3.10 Batterie



Vorsicht

Beim Ausbau der Batterie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

1. Die Zündung Hauptschalter muss ausgeschaltet sein. (Abbildung 2)
2. Das am Minuspol (-) angeklemmte Kabel als erstes abklemmen.
3. Darauf achten, dass niemals beide Pole gleichzeitig mit einem Metallwerkzeug in Berührung kommen und der positive (+) Pol niemals mit der Maschine in Kontakt kommt. Der dabei entstehende Kurzschluss würde zur Funkenbildung führen.
4. Funken und offenes Feuer vermeiden und nicht Rauchen. Nicht rauchen.
5. Beim Einbau der Batterie immer zuerst das Kabel am Pluspol (+) anklemmen und erst danach das Kabel am Minuspol (-). An der Polendabdeckung stellen.



Vorsicht

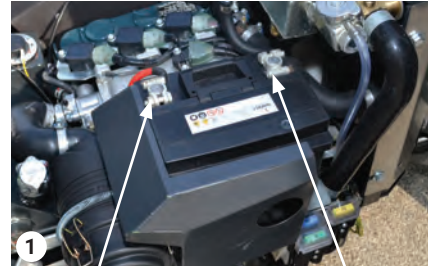
Die Batterie enthält sowohl Gase als auch Schwefelsäure, die zu Erblindung bzw. schweren Verbrennungen führen können.

Aufladen

Den positiven + Pol des Ladegeräts mit dem + Pol der Batterie verbinden und den - Pol des Ladegeräts mit dem - Pol der Batterie.

Füllstand

Die Batterie ist wartungsfrei, nur die grüne Leuchte auf der Batterie prüfen. (Abbildung 4)



+ terminal Batterie - terminal



Hauptschalter – ON



Hauptschalter – OFF



Grüne Leuchte
Batterie

3.11 Generator-Keilriemen

Einrichtung und Befestigung

Ein lockerer Lüfterantriebsriemen kann zu unzureichender Ladung der Batterie führen.

1. Den Finger auf den Keilriemen drücken und überprüfen, ob dieser (bei einem Druck von 10 kg) ca. 7-9 mm nachgibt.
2. Den Keilriemen auch auf Risse und Bruchstellen überprüfen.

Regulierung der Spannung

Die beiden Bolzen, mit denen der Generator befestigt ist, lösen, dann den Keilriemen auf die gewünschte Spannung einstellen. Darauf achten, dass Muttern und Bolzen nach erfolgter Einstellung wieder festgezogen sind! (Abbildung 3)

3.12 Radwechsel

Vor dem Radwechsel muss der Motor abgeschaltet und die Handbremse eingelegt werden.

Lösen Sie die Radmuttern, solange das Rad noch fest auf dem Boden steht (nicht angehoben wurde).

Wagenheber-Ansatzpunkt:

- für das Hinterrad. (Abbildung 1)
- für das Vorderrad. (Abbildung 2)

Beim Anbringen der Räder die Rädermuttern auf 100 Nm festziehen, nachdem die Maschine zum Boden gesenkt wurde.



Vorsicht

Nach 20 Fahrstunden die Radbolzen erneut Auf 100 Nm nachziehen. Die Radbolzen sollten nicht eingeschmiert werden.



Vorsicht

Nur das Radausmaß und den Raddruck entsprechend der Angaben im Abschnitt 1.4 auf Seite 10 verwenden.



Vorsicht

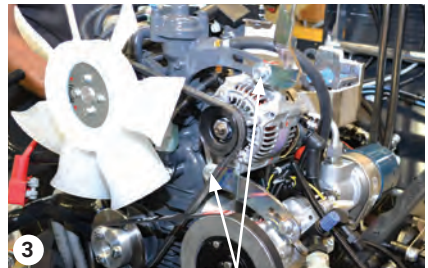
Das Auswechseln der Räder an den Felgen darf nur in einer autorisierten Werkstatt erfolgen.



Wagenheber-Ansatzpunkt, Hinterrad



Wagenheber-Ansatzpunkt, Vorderrad



Die beiden Schrauben lockern.
Anziehen des Keilriemens

Service und Wartung

3.13 Fahrerinnenfilter

Frischluft gelangt über einen Luftfilter in die Kabine.

Der Luftfilter befindet sich hinter einem Gitter am Heck der Kabine. (Abbildung 1)

So wechseln Sie den Filter aus.

1. Gitter entfernen. (Abbildung 1)
2. Schaumplatte entfernen.
3. Muttern lösen und Stahlplatte sowie Gummiteile entfernen. (Abbildung 2)
4. Filterelement entfernen. (Abbildung 3)

Der Einbau des neuen Filters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

- Filterelement.
- Dichtung aus Gummi und Stahlplatte.
- Schaumplatte.
- Gitter.

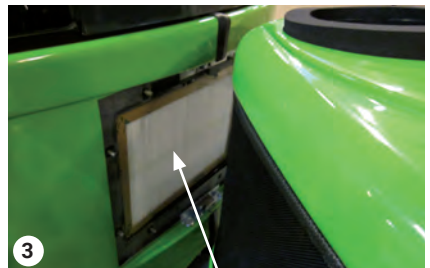
(Abbildung 4)



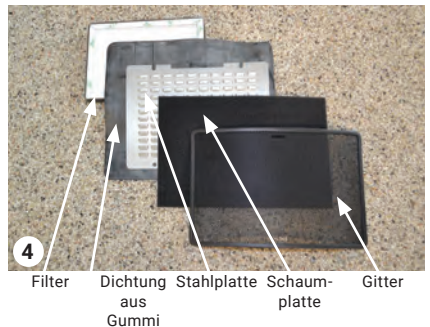
Kabinen-Luftfilter hinter dem Gitter



Stahlplatte und Dichtung aus Gummi



Filterelement



Filter Dichtung aus Gummi Stahlplatte Schaumplatte Gitter

3.14 Im Fall einer Störung

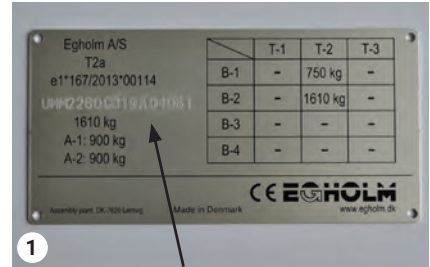


Vorsicht

Der City Ranger 2260 verfügt über einen hydrostatischen Antrieb. Daher darf er nur ein paar Meter weit abgeschleppt werden. Das ist genug, um ihn aus dem Straßenverkehr zu schaffen.

Bei Arbeiten am Fahrzeug den Motor ausschalten, den Zündschlüssel herausziehen, die Feststellbremse anziehen und den Hauptschalter auf off bringen. Es wird außerdem empfohlen, die Räder mit einem Keil zu sichern.

Kontaktieren Sie unseren Kundendienst und geben Sie die Seriennummer Ihres City Ranger 2260 an. Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild des Fahrzeugs. (Abbildung 1)



1 Seriennummer



2 Typenschildstelle

3.15 Lagerung

Bei der Langzeitlagerung muss man sich für Folgendes vergewissern:

- Die Maschine reinigen.
- Den Kraftstofftank entleeren.
- Den Hauptschalter auf die Position Aus drehen.
- Die Maschine stets in einer trockenen Umgebung aufbewahren.
- Sicherstellen, dass die ordnungsgemäße Wartung vor der Lagerung ausgeführt wurde.

Nach der Lagerung

- Den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff füllen.
- Schalten Sie den Hauptschalter ein.
- Die Maschine auf einen Schaden oder andere Probleme prüfen.
- Bremsen prüfen und testen.
- Luftdruck in den Reifen.

Bestimmungen

**Honest
Machines**

4.1 Garantie

Wir gewähren 12 Monate Garantie auf die Materialien und Herstellung des City Ranger 2260, gültig ab Kaufdatum. Sollten während der Garantiezeit Fehler oder Schäden am Gerät auftreten, führt die Fa. Egholm Reparaturen gemäß nachstehender Garantiebedingungen ohne Berechnung von Arbeitszeit und Materialaufwand durch.

Garantiebedingungen

1. Die Egholm-Garantie gilt nur bei Vorlage der mit Typenbezeichnung, Seriennummer und Kaufdatum versehenen Originalrechnung.
2. Regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen sind nicht in der Garantie beinhaltet.
3. Alle eventuellen Fragen zur Garantie sind an den Händler zu richten, von dem die Maschine gekauft wurde.
4. Diese Garantie umfasst keine Defekte, die nicht auf Material- oder Herstellungsmängel zurückgeführt werden können.
5. Diese Garantie gilt nur für Personen und Unternehmen, die die Maschine während der Garantiezeit legal erworben haben.
6. Damit Egholm eventuelle Gewährleistungsansprüche anerkennen kann, muss die Wartung gemäß den geltenden Anweisungen durchgeführt und dokumentiert werden.
7. Die Fa. Egholm behält sich das Recht vor, Verbesserungen oder konstruktive Änderungen an Maschinen vorzunehmen, ohne sich dazu zu verpflichten, schon ausgelieferte Maschinen ebenfalls entsprechend zu modifizieren.

Folgendes ist in der Garantie nicht beinhaltet

- Verschleiß, Bedienungsfehler, Unfälle, fahrlässiger Umgang mit der Maschine, eigenmächtige konstruktive Änderungen, Verwendung nicht originaler Ersatzteile und Anbaugeräte, die nicht von der Fa. Egholm stammen.
- Maschinen mit unleserlicher Seriennummer.
- Schäden als Folge von Witterungseinflüssen, Wasser-, Brand- und Kriegsschäden, Unruhen, nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung und alle Umstände, die sich der Kontrolle durch die Fa. Egholm entziehen.

Bestimmungen

4.2 Reklamationsbestimmungen

Anfragen bezüglich Einsatz, Reparatur, Wartung oder Ersatzteile sowie eventuelle Reklamationen richten Sie bitte direkt an Ihren Egholm-Vertriebspartner.

Wir sind sicher, dass Ihnen die Maschine gute Dienste leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen
Egholm A/S

4.3 Entsorgung

Wenn der City Ranger 2260 nach vielen Jahren ausgedient hat, ist er entsprechend einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen sachgerecht zu entsorgen.

1. Hydrauliköl, Motoröl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit und Kühlmedium der Klimaanlage sind bei einer kommunalen Sammelstelle für Sondermüll abzuliefern.
2. Kunststoff- und Gummitteile abbauen und gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgen.
3. Danach kann das Gerät einem öffentlich geprüften Altmetallhändler übergeben werden.

Notizen

Honest Work.

Egholm A/S
Transportvej 27
7620 Lemvig, Dänemark
T.: +45 97 81 12 05
www.egholm.de - info@egholm.de